

EINZELTEILE
FÜR DAMEN UND HERREN

jetzt stark reduziert!

INH. BIANCA KÜHLER o.K.
BARTELS
MODE IM TREND

BARTELS-SCHNEVERDINGEN.DE
BERGSTR. 8 · TEL. 05193 1293

FÜR SIE GEÖFFNET: MO.-FR. 9.00-18.00 · SA. 9.00-14.00

heute im heide kurier

Sołtau Traditionsladen wird ausgeräumt	Seite 2	Verlagssonderveröffentlichung Willkommen zum Schulanfang	Seite 4
Schneverdingen Bundespolizei nimmt 65jährigen fest	Seite 3	Neuenkirchen Startschuss für Bürgerbus	Seite 5

hk heide-kurier.de
Einfach. Online. Informieren.

Jetzt auch Himbeeren zum Selbstpflücken!

STEGEN'S ERDBEEREN

Frische Erdbeeren zum Selbstpflücken

Jeden Tag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr

Frische pflücken.

OT Meinholz 5 · 29649 Wietzendorf · Telefon 05196 324

heide kurier
am Sonntag

Sonntag, 5. Juli 2020
heide-kurier.de

Nr. 48/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Baggern für frisches Wasser

SCHNEVERDINGEN. Seit dieser Woche rollen in Schneverdingen die Bagger im Gebiet der nördlichen Bahnhofstraße: Die Stadtwerke lassen dort und im Umfeld die Wasserleitungen turnusmäßig erneuern. Den offenen Graben nutzt das kommunale Unternehmen, um gleich auch noch Glasfaserrohre für turboschnelles Internet zu verlegen. „Das ist eine Chance für die anliegenden Hausbesitzer, einen echten High-speed-Glasfaseranschluss bis ins Gebäude zu einem Sonderpreis zu bekommen“, informiert Stadtwer-

ke-Geschäftsführer Lars Weber. Während der Bauarbeiten kann es zu Einschränkungen des Verkehrs und der Parkmöglichkeiten kommen; auch kurze Zeiten ohne fließendes Wasser sind möglich. „Wir arbeiten so leise, sauber und zügig wie irgend möglich“, führt Lars Weber aus, „ganz ohne Beeinträchtigung wird es jedoch nicht gehen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Damit es stets zuverlässig, sauber und frisch bei den Verbrauchern ankommt, braucht es auch ein intaktes Leitungsnetz“, betont er. „Das Mate-

rial von Rohren ermüdet mit der Zeit, deshalb tauschen wir die Leitungen nach einer bestimmten Zeit an Jahren aus und passen das Netz an den künftigen Bedarf an.“ Das Trinkwassernetz in Schneverdingen umfasst eine Länge von 278 Kilometern und mehr als 6.500 Hausanschlüsse. Im Schnitt verbraucht ein Heidjer am Tag etwa 120 Liter Leitungswasser. Das meiste wird dabei nicht zum Trinken oder zur Zubereitung von Speisen verwendet, sondern zum Baden, Duschen, Spülen, Wäschewaschen und für die Toilettenspülung.

Museum öffnet

Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin

FASSBERG. Nach dem Corona-Lockdown startet das Luftbrückenmuseum Faßberg am Donnerstag, dem 16. Juli, in die Saison 2020. Von 13 bis 17 Uhr sind dann täglich die Tore der Erinnerungsstätte für

Interessierte geöffnet, die die zahlreichen Ausstellungsobjekte, Dokumente und Zeitzeugenberichte rund um die Luftbrücke Berlin 1948/49 sehen möchten. Zudem gibt es jetzt einen kindgerechten Rundgang als spezielles Angebot für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren: Das Luftbrückenmuseum Faßberg konnte gemeinsam mit den Grundschulen in Faßberg und Müden ein einzigartiges Projekt realisieren. Derzeit sind beim Museumsbesuch, um die Risiken durch Corona-Viren zu vermeiden, folgende Hygienemaßnahmen zu beachten: Jede Besucherin und jeder Besucher hat einen Mund-Nasenschutz mitzuführen. Der Mund-Nasenschutz muss beim Bezahlen, in den Waggons, im Ausstellungscontainer und im „Fassberg Flyer“ getragen werden. Besucher müssen einen Abstand von 1,5 Metern einhalten. Führungen werden derzeit nicht angeboten.



Luftbrückenmuseum Faßberg
Foto: Hicks

Wilhelm Ruhkopf gibt Parteibuch zurück

Sołtaus Alt-Bürgermeister verlässt SPD wegen HKK-Entscheidung

SOŁTAU (mwj). Eigentlich sei das ja seine Privatsache, die er nicht an die große Glocke habe hängen wollen. Doch wenn Wilhelm Ruhkopf sein Parteibuch an die SPD zurückgibt, dann spricht sich das rum. So bestätigt der Sołtauer Alt-Bürgermeister im Pressegespräch dann auch seinen Parteiaustritt und nennt den Grund gleich mit: die Befürwortung des Standortes Bad Fallingbostal (F4) statt Dorfmark (D4) für ein neues Heidekreis-Klinikum (HKK) durch den SPD-Ortsverein und die hiesigen SPD-Kreistagsabgeordneten. „Ich habe zwar noch weitere Kritikpunkte, aber letztlich war das HKK-Thema der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat.“



Sołtaus ehemaliger hauptamtlicher Bürgermeister Wilhelm Ruhkopf hat die SPD verlassen.
Foto: mwj

Seine Kritik an der SPD reiche von der Bundesebene bis zum Ortsverein - und jetzt sei das Maß voll, „auch wenn mein politisches Denken weiter in die bisherige Richtung laufen wird.“ Wie schon der frühere Sołtauer Kommunalpolitiker Willi Schwethelm (HK berichtete) und inzwischen noch weitere Mitglieder hat auch Ruhkopf deshalb die Sozialdemokraten verlassen. 33 Jahre war er Mitglied in der Partei und saß ab 1991 in der SPD-Fraktion im Sołtauer Stadtrat, deren Vorsitz er 2001 übernahm. 2006 schließlich trat er als SPD-Kandidat für die Position des hauptamtlichen Bürgermeisters an, setzte sich gegen die Konkurrenz durch und gewann. Mit Ablauf seiner Wahlzeit 2014 schied er aus dem Amt.

Damit hatte er zwar seine Laufbahn pünktlich zum „Pensionsalter“ beendet, aber nicht sein politisches Interesse verloren. Und das hat ihn auch jetzt umgetrieben: „Die HKK-Frage wäre geeignet gewesen, den Unfrieden zwischen Nord- und Südkreis zu glätten. Aber die Herrschaften im Kreistag haben von Anfang an nicht darauf hingearbeitet. Das hat man nicht zuletzt an ihren Reaktionen gemerkt, wenn der Standort F4 kritisiert worden ist. Der Nordkreis hat wieder den kürzeren gezogen“, meint Ruhkopf. Er könne nicht verstehen, warum Nordkreis-Abgeordnete, insbesondere die der SPD, die Entscheidung für F4 widerspruchslos mitgetragen hätten.

Und er sieht Parallelen zur HKK-Umstrukturierungsentscheidung des Kreistages vom 28. Janu-

ar 2011: „Schon damals habe ich mehr Widerstand aus dem Norden erwartet. Durch die Verlegung wichtiger Abteilungen nach Walsrode wurde das HKK in Sołtau amputiert. Damit wurde ein wichtiger weicher Standortfaktor geschwächt, denn für ansiedlungswillige Unternehmen ist ein gutes Krankenhaus vor Ort sehr wichtig.“

Ruhkopf weiter: „Das war damals die schlechteste Lösung, denn die Menschen im Nordkreis haben das Krankenhaus in Walsrode nicht akzeptiert. Nun hätte man meinen können, dass ein solcher Fehler, den manche mittlerweile sogar zugegeben haben, nicht wiederholt wird.“ Doch genau das passiere. Hier habe er das kritische Hinterfragen bei den Genossen vermisst, auch, was das Gutachten betreffe. Es sei schlimm genug, dass das Sołtauer Krankenhaus nicht mehr die attraktiven Abteilungen gehabt habe: „Jetzt wird das HKK wieder in den Südkreis wandern. Dabei war der Nordkreis mit dem Standort Dorfmark kompromissbereit.“

Er habe an D4 geglaubt und bis vor ein paar Wochen nicht gedacht, dass dieser Standort nun nicht mehr in Frage kommen solle. Wie andere Politiker, so zeigt sich auch Ruhkopf überzeugt, dass Dorfmark als Standort funktionieren könnte, wenn sich denn alle einig wären.

Dem Ex-Genossen ist durchaus bewusst, dass die Gemengelage kompliziert ist und der Nordkreis kommunalen- und parteiübergreifend längst nicht so geschlossen auftritt wie der Südkreis, wenn es um Fragen wie der des HKK-Neubaus geht. Das schlage sich dann auch in den Abstimmungsergebnissen im Kreistag nieder. Prinzipiell kritisiert Ruhkopf aber: „Es gibt absolut nicht die Bereitschaft, auf den Nordkreis zuzugehen.“ Statt dessen habe es in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder Nadelstiche gegeben, wie etwa den Hauptsitz der Volkshochschule Heidekeis in Walsrode anzusiedeln oder das Gesundheitsamt zu verlagern.

Natürlich, so räumt Ruhkopf ein, sehe er die Dinge zum Teil auch durch die Sołtauer Brille: „Sołtau ist ein Mittelzentrum mit Aufgaben und Funktionen, die andere Kommunen nicht haben dürfen. Und wenn diesem Mittelzentrum ein ‚Baustein‘ wie das HKK wegbreicht, dann ist das hier ein Schaden. Dagegen wird immer damit argumentiert, wir hätten hier ja alle möglichen Behörden, deretwegen die Menschen nach Sołtau kommen - früher kamen sie auch wegen des Krankenhauses.“

Was die Position in anderen Nordkreis-Kommunen und deren Rathäusern zur HKK-Standortfrage betreffe, meint der Böhmestädter, so

könne er nichts dazu sagen, wohl aber zu „seinem“ bisherigen SPD-Ortsverein Sołtau. Wie schon vorher die SPD-Kreistagsfraktion, ihre Nordkreis-Abgeordneten eingeschlossen, so hatten sich auch in Sołtau Ratsfraktion und Ortsverein der SPD im Vorfeld der Kreistagsentscheidung für F4 ausgesprochen und dazu eine Stellungnahme veröffentlicht.

„Der Ortsverein Sołtau hat hier eine ganz schlechte Informationspolitik betrieben. Trotz Corona hätte es telefonische oder Online-Möglichkeiten gegeben. Selbst an Info-Ständen hätte man die Bürgerinnen und Bürger mit gebührendem Abstand informieren können. Früher ist die Partei zunächst an die Bürger herangetreten. Diesmal hat man den leichteren Weg gewählt und sich für Bad Fallingbostal ausgesprochen. Die Bürger außen vor zu lassen, halte ich für falsch. Die SPD hätte mit dem Thema anders umgehen müssen“, meint der Sołtauer.

Er kritisiert aber nicht nur das Vorgehen, sondern auch die Positionierung in der Krankenhausfrage: „Wenn ich hier Politiker bin, dann muss ich mich für die Bürger einsetzen, die mich gewählt haben. Und wenn die ihr Krankenhaus in größerer Nähe haben wollen, dann muss ich mich auch dafür einsetzen.“

Zugeklappt, und nun?

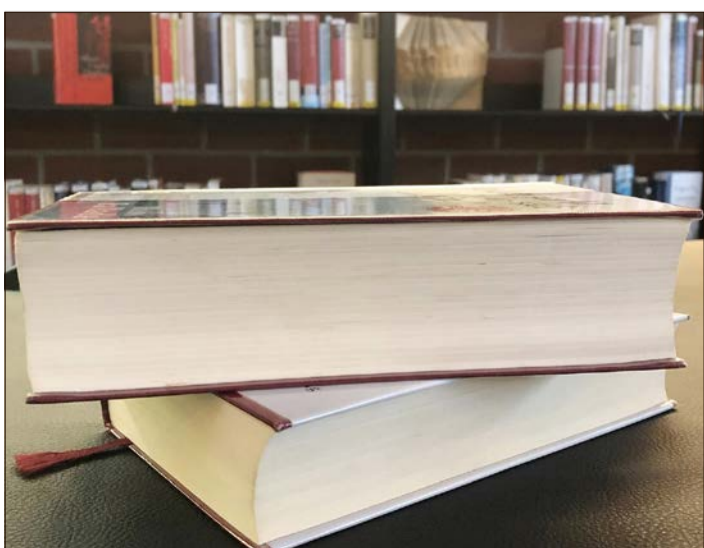
Austausch über Bücher in der Waldmühle

SOŁTAU. Für Menschen, die Lust haben, sich über Literatur auszutauschen, bietet sich in Sołtau ein neuer Treffpunkt: Die Bibliothek Waldmühle lädt zum neuen Format mit dem Titel „Zugeklappt“ ein.

Viele kennen die Situation: Gerade am Ende vom Buch angekommen und nun würden sie gerne über das Gelesene sprechen oder andere für den Inhalt begeistern? Kein Problem, die Waldmühle bietet allen Lesefreunden den neuen Treffpunkt „Zugeklappt“, um sich über Bücher und Autoren auszutauschen. In ungezwungener Atmosphäre, umgeben von Büchern, besteht die Möglichkeit, das neue Lieblingsbuch oder den Lieblingsautoren vorzustellen, andere dafür zu begeistern und sich

selbst von anderen begeistern zu lassen. Präsentiert werden darf alles, was gerade gelesen wurde, ob Liebesroman, Krimi, Biografie, ein interessantes Sachbuch oder auch ein ganz besonderes Kinderbuch - der Lesebegeisterung ist an diesem Abend keine Grenze gesetzt.

Als Eintrittskarte gilt das Buch, das vorgestellt werden soll. Wer neugierig geworden ist und Lust hat dabei zu sein: „Zugeklappt“ gibt es zum ersten Mal am Dienstag, dem 7. Juli, um 19 Uhr in der Bibliothek Waldmühle. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung unter der Rufnummer (05191) 5005 in der Waldmühle gebeten. Dort gibt es bei Bedarf auch weitere Informationen.



Ausgelesen und begeistert? Die Bibliothek Waldmühle lädt zum neuen Treffpunkt mit dem Titel „Zugeklappt“ ein.
Foto: Bibliothek Waldmühle

Zum Wegwerfen zu schade

Verein Buchdruck-Museum gibt Ladeneinrichtung an Interessierte ab

SOLTAU (mwi). „Die Regale sind einfach noch viel zu gut, um sie wegzuerwerfen“, meint Renate Gerstel vom Verein „Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau“. Und Vorsitzender Reinhard Riedel stimmt ihr zu. Es geht dabei um die noch verbliebenen Teile der Ladeneinrichtung von „Tabakwaren und Spirituosen Schlüter“ in der Kirchstraße 2 in Soltau. Die möchte der Verein jetzt an Interessierte abgeben, weil die Räume bald umgebaut werden sollen.

Manchmal bleibt die Zeit einfach stehen - wie im ehemaligen Geschäft „Tabakwaren und Spirituosen Schlüter“. Schon zum 1. Juli 2007 hatte der beliebte Treffpunkt für Tabakfreunde und Liebhaber edler Tropfen für immer geschlossen (HK berichtete damals). Und seitdem war im In-

nern alles beim alten geblieben: Ein Schritt durch die Ladentür war wie ein Zeitsprung in die 50er und 70er Jahre, aus denen die Einrichtung stammte.

Und die könnte einiges erzählen. Doch das hatten damals Reinhard Schlüter und seine inzwischen verstorbene Frau Hannelore dem HK gegenüber lieber selbst übernommen. Bevor der Geschäftsinhaber 2007 zum letzten Mal für seine Kunden öffnete, hatte sich das Paar an schwierige, vor allem aber an gute gemeinsame Zeiten hinter dem Ladentisch erinnert.

Am 1. April 1959 eröffnete Karl Schlüter sein Geschäft in der Poststraße 13, etwa dort, wo sich heute der Parkplatz neben dem Soltauer Museum befinden. „Unsere Familie

ist 1955 nach Soltau gekommen. Hier war mein Vater Direktor der Zigarrenfabrik Gildemann, die sich in der Celler Straße 97 bis 99 befand, aber 1958 geschlossen wurde. Daraufhin eröffnete er sein Geschäft“, erinnerte sich Reinhard Schlüter, der damals in Hamburg eine Lehre zum Industriekaufmann machte. Als sein Vater 1963 starb, „wollte ich meine Mutter nicht allein mit dem Laden hängenlassen und stieg in das Geschäft mit ein.“ Vier Jahre später heirateten Reinhard und Hannelore Schlüter, wodurch nicht nur die Familie, sondern auch das „Verkaufsteam“ verstärkt wurde.

Als das Haus Poststraße 13, das nur sehr dürftige Bedingungen bot, der Verkehrsführung weichen musste, zogen die Schlüters 1978 mit ihrem Geschäft nach schräg gegen-

über in das Haus Kirchstraße 2. Dorthin nahmen sie einen Teil ihrer bisherigen Einrichtung mit und ergänzten sie durch neue Segmente.

Als der Laden 2007 nach mehr als 48 Jahren seine Pforten schloss, verloren die Kunden damit nicht nur „ihr“ Geschäft, sondern auch ein „Kommunikationszentrum“, denn bei Schlüters war immer Zeit für einen Plausch. Und Anekdoten wussten die beiden auch reichlich zu erzählen - etwa vom Schauspielerehepaar Nadja Tiller und Walter Giller. Oder von weiteren illustren Besuchern, die die Theatergastspiele des Kulturvereins nach Soltau und in den Laden brachten - von Thomas Fritsch über Erik Ode, Johanna von Koczian und Simone Rethel bis zu Karl-Michael Vogler.

Reinhard Schlüter hat diese Geschichten noch alle im Kopf, und das Interieur des Ladens hat diese Erinnerungen quasi konserviert. Doch der heute 78jährige ist da wenig sentimental. Bevor die letzten Einrichtungsgegenstände abgegeben werden, war er jetzt noch einmal in seinem ehemaligen Geschäft - zum ersten Mal seit 2007: „Das war damals eine schöne Zeit damals, aber die ist vorbei. Ich habe soviel Abstand gewonnen, dass ich da keine Träne mehr vergießen“, meint er und ist gespannt auf die neue Nutzung.

Und die steht fest: Die Räume - seit 13 Jahren im Dornröschenschlaf - sollen demnächst als Domizil für das Aktiv-Museum „Die Bleiaus - Schrift- und Druckwelt Soltau“ umgebaut werden. Seit seiner Gründung 2015 verfolgt der Verein „Erlebniswerkstatt Buchdruck-Museum Soltau“ dieses Ziel, seit Mai 2016 mit Riedel als Vorsitzendem. Das Museum soll, kurz gesagt, einen Einblick in die Kunst des Setzens und Druckens vermitteln und seine Besucher mit vielen Mitmachangeboten begeistern. Wie Gerstel erläutert, „ist die Finanzie-



Regale und ein Tresen sind noch abzugeben.

Foto: mwi

ring des Museumsprojektes geschieht - und der Antrag für den Umbau liegt derzeit beim Landkreis.“ Damit es nach der Genehmigung losgehen kann, muss der Laden jetzt leerräumt werden.

„Wir haben schon vor Beginn der Corona-Krise damit begonnen“, berichtet Riedel. Und Gerstel: „Wir haben die Einrichtungsstücke erfolgreich auf Ebay angeboten.“ Eine Theke aus den 50ern etwa lockte einen Interessenten vom Bodensee in den Norden. Dem war das Stück immerhin eine Spende von 500 Euro an den Verein wert. Und ein junger Mann aus Bremen, der Regale für seinen neuen Bioladen suchte, wurde ebenfalls fündig. Auch er spendete 200 Euro an den Verein. Noch zu haben sind jetzt vielseitig nutzbare Wand- und Standregale, ein Tresen, drei Spaltvorhänge (zwei 3,10 Meter

breit, 2,6 Meter hoch, einer 1,4 Meter breit, 2,20 Meter hoch) sowie zwei Geschenkpapierabroller (Wandmontage). „Wir geben diese Dinge kostenlos ab, würden uns aber auch über eine Spende freuen“, so Riedel. Interessierte können sich ab sofort unter Tel.: (05191) 5285 oder per E-Mail info@buchdruckmuseum-soltau.de an Reinhard Riedel wenden.

Für Schlüter hatten Riedel und Gerstel quasi zum Abschied vom Laden noch eine Überraschung: Ein kleines Aquarell des Soltauer Malers Joachim Grauenhorst, das den ursprünglichen Laden, Poststraße 13, zeigt. Die beiden hatten es beim Aufsuchen des Geschäftes gefunden und neu gerahmt. Und auch einen Teil des Umsatzes, der offenbar unter den Tresen gerollt war, bekam der 78jährige in netter Verpackung überreicht: 71 Pfennig.



Für diesen Tresen kam ein Interessent vom Bodensee.

Foto: Renate Gerstel



Renate Gerstel, Reinhard Riedel und Reinhard Schlüter mit dem kleinen Aquarell (v.l.).

Foto: mwi

Zwei neue Kurzfilme

Kino „LichtSpiel“ mit „Online-Leinwand“



„Björn oder Die Hürden der Behörden“ läuft aktuell auf der „Online-Leinwand“ des Schneverdingers Kinos „LichtSpiel“.

Foto: LichtSpiel

SCHNEVERDINGEN. Das Schneverdingers Kino „LichtSpiel“ bleibt wegen der Coronavirus-Pandemie weiterhin geschlossen - auch wenn die Kinos in Niedersachsen schon wieder öffnen dürfen, allerdings unter Auflagen. Seit Ostern hat das Kino für sein Publikum eine „Online-Leinwand“ eingerichtet und präsentiert seitdem wöchentlich wechselnde „Kurzfilme der Woche“. Dieses Programm ist kostenlos auf der Website des Kinos zu sehen: <https://www.lichtspiel-schneverdingen.de>. Ab dem 11. Juli bietet das „LichtSpiel“ dann stattdessen ein Open-Air-Programm. In der letzten „Runde“ der „Kurzfilme der Woche“ ist derzeit zum einen „Schwarzfahrer“, zum anderen „Björn oder Die Hürden der Behörden“ zu sehen.

Der Kurzspielfilm „Schwarzfahrer“ aus dem Jahr 1992 mit Paul Outlaw und Senta Moira, Regie und Buch Pepe Danquart, läuft knapp zwölf Minuten. Und darum geht es: In der Straßenbahn sitzt eine ältere Dame neben einer Person of Color, Anlass für sie, den Mann mit einer geballten Ladung gängiger Vorurteile gegen-

über Geflüchteten zu überschütten. Die umstehenden Fahrgäste bleiben passiv, ebenso der Mann, das Ziel des rassistischen Übergriffs, der ihre Beschimpfungen mit unbewegtem Gesicht über sich ergehen lässt, bis eine Fahrkartenkontrolle stattfindet und sich das Blatt wendet. „Schwarzfahrer“ ist ein ebenso unterhaltsamer wie nachdenklich stimmender Film zum Thema Alltagsrassismus, der mehrfach auf Festivals ausgezeichnet wurde und 1994 den „Oscar“ für den besten Kurzfilm erhielt, so das „LichtSpiel“-Team. „Aufgrund seiner zielsicheren und vielschichtigen Darstellung eignet er sich zum Ausgangspunkt einer Diskussion über Rassismus und Vorurteile.“

Als zweiter Film ist „Björn oder Die Hürden der Behörden“ zu sehen, ein deutscher Kurzspielfilm aus dem Jahr 2001 von Andreas Niessner und Oliver S. Bürgin mit einer Laufzeit von fast einer Viertelstunde. Drei Stunden vor dem Abflug in den Urlaub stellt Björn fest, dass sein Reisepass abgelaufen ist. Er rast zur Behörde, wo eine Odyssee beginnt, die sein Leben komplett auf den Kopf stellt.

Mehrere Workshops

Fünftes Filz-Kolleg - in diesem Jahr in der Filzwelt Soltau

SOLTAU. Trotz der Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann das Kursprogramm des Filznetzwerks in der Filzwelt Soltau starten: Das fünfte Filz-Kolleg des Filznetzwerks steht vom 13. bis 19. Juli, täglich 9 bis 17 Uhr, auf dem Plan. Einmal im Jahr organisiert das Filznetzwerk ein hochkarätiges Kursprogramm, in diesem Jahr in der Soltauer Filzwelt: Eine Woche lang zeigen und vermitteln Filzexpertinnen aus Deutschland und den Niederlanden ihre jeweiligen Spezialitäten in ein- bis dreitägigen Intensivkursen. Unter dem diesjährigen Motto „Tradition und Moderne“ reichen die Themen dabei von der kirgisischen Shyrdak-Technik bis zu nahtlos gefilzten Westen. Zweidimensionale, flächige Arbeiten wie zarte Schals kommen genauso vor wie die Gestaltung dreidimensionaler Strukturen durch

Schablonen - ob in Form eines Schmuckstücks oder auch eines Gefäßes. Und während im Shyrdak-Kurs klassischen Teppich-Ornamenten und ihren exakten Passformen nachgespürt wird, geht es in einem anderen Workshop um Lücken und Löcher als Gestaltungselement. Zudem bieten zwei offene Werkstätten die Möglichkeit selbst zu bestimmen, ob man nur kurz in das jeweilige Thema „hineinschnuppert“ möchte oder es über mehrere Tage vertiefen will. Im Mittelpunkt steht dabei einerseits Rohwolle wie sie vom Schaf kommt und wie sie pur und ungefärbt zum Beispiel zu einem Sitzfell oder anderen Werken verarbeitet werden kann. Die zweite Werkstatt bietet unter dem Motto „drüber-, drauf- und drangefilzt“ viel Raum für eigene Ideen und Projekte. „Filzen ist ein Kreativbereich, der immer wieder neue Mög-

lichkeiten eröffnet“, betont Antje Ernst von der Filzwelt. „Mit dem Kolleg bietet das Netzwerk Interessierten eine Chance, sich mit dem Filzhandwerk auf ganz verschiedene Weisen auseinanderzusetzen, Grundlagen zu festigen, mit Ideen und Materialien zu spielen - und dabei konkrete, individuelle Werke zu schaffen. Das alles geschieht in einem anregenden Umfeld gemeinsam mit anderen Filzbegeisterten, so dass sich nebenbei interessante Begegnungen ergeben. Das Kursspektrum hat sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfänger passende Angebote.“ Die Teilnahmebeiträge sind für Vereinsmitglieder reduziert. Genaue Informationen zu einzelnen Workshop-Inhalten und -terminen gibt das Filznetzwerk im Internet: www.filznetzwerk.de. Anmeldung per E-Mail an vorstand@filznetzwerk.de



Ein Korb aus der Wolle des Jakobsschafes.

Foto: Filznetzwerk

Rundgang

MUNSTER. Am Samstag, den 11. Juli, um 10 Uhr startet in Munster wieder ein geführter Stadtrundgang mit Bürgermeister a.D. Adolf Köthe. Er hat sich lange mit seiner Heimat beschäftigt und kann die Geschichten vieler Häuser, Straßen und der Altdorfanlage rund um den Ollershof erzählen. Gäste und Einheimische sind gleichermaßen willkommen. Start ist im Veestherrnweg bei der Munster-Touristik. Das Begleitbuch, das Köthe zu seinem Stadtrundgang erstellt hat, kann weiterhin in der Munster-Touristik erworben werden.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Handschellen klickten

Großeinsatz der Bundespolizei / Schneverdingen festgenommen

SCHNEVERDINGEN/HANNOVER (ari). In gewissen Kreisen genoss er den Ruf eines Botschafters und wurde auch so genannt. Am gestrigen Dienstagabend bekam der Schneverdingen Besuch von Spezialkräften der Bundespolizei - unangekündigt, denn die Beamten kamen mit einem Haftbefehl und rechneten durchaus mit Flucht oder Gegenwehr. Doch der Einsatz war erfolgreich, die Handschellen klickten und die Bundespolizisten krönten damit eine mehr als einjährige Ermittlungsarbeit gegen den 65-jährigen, bei der es um gewerbsmäßige Schleusungskriminalität und gewerbsmäßige Urkundenfälschung geht. Wie weitreichend die Ermittlungen der Beamten sind, wurde am heutigen Mittwoch deutlich: In einem Großeinsatz durchsuchten insgesamt 530 Beamte in fünf Bundesländern diverse Häuser und Wohnungen.

In Niedersachsen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Baden-Württemberg war die Bundespolizeidirektion Hannover im Auftrag der Staatsanwaltschaft Hannover bei dem Einsatz zur Bekämpfung der organisierten Fälscher- und Schleuserkriminalität aktiv. Die 530 eingesetzten Beamten konnten drei Haftbefehle sowie 32 Durchsuchungsbeschlüsse in 26 Objekten vollstrecken.



Bei dem Großeinsatz der Bundespolizei wurden in fünf Bundesländern 26 Objekte durchsucht.

Foto: Bundespolizei

Im Zentrum der Ermittlungen steht der 65-jährige Schneverdingen. Ihm wird vorgeworfen, in großem Umfang Nationalpässe ausländischer Staatsangehöriger mit gefälschten Grenzkontrollstempeln versehen zu haben, um diesen eine scheinlegale Einreise beziehungsweise einen ebensolchen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen. Bei den Inhabern der Pässe handelte es sich überwiegend um albanische Staatsangehörige, die sich innerhalb eines Zeitraums von

180 Tagen für 90 Tage zu touristischen Zwecken im Bundesgebiet aufhalten dürfen.

„Der Modus Operandi war offenbar darauf ausgerichtet, den Drittstaatsangehörigen gegen Bezahlung zu einem illegalen Daueraufenthalt in Deutschland zu verhelfen. Dem Beschuldigten wird gewerbsmäßige Urkundenfälschung und Einschleusung von Ausländern vorgeworfen“, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft

Hannover und der Bundespolizeidirektion Hannover.

Als „Fälscherwerkstatt“ will Erster Staatsanwalt Oliver Eisenhauer die Wirkungsstätte des Festgenommenen nicht gerade bezeichnen: „Der Beschuldigte hat gefälschte Stempel in echte Dokumente gesetzt“. Allerdings hätten sich bei dem Einsatz in Schneverdingen auf dem Dachboden auch eine Vielzahl verschiedenster Blankodokumente gefunden, von Kfz-bis zu Aufenthaltsbescheinigungen. Das deutet zumindest auf weitreichendere Tätigkeiten hin, so der Jurist.

Und Angelika Kubik, Sprecherin der Bundespolizeidirektion Hannover, ist sich sicher, dass ihren Kolleginnen und Kollegen mit der Festnahme kein kleiner Fisch ins Netz gegangen ist. „Der Mann hat das seit mehreren Jahren gemacht, wir gehen von einer mindestens dreistelligen Anzahl manipulierter Pässe aus“, so die Beamtin.

Der Beschuldigte ist zudem auch kein unbeschriebenes Blatt, wie Eisenhauer auf Anfrage bestätigt: Der Mann ist vorbestraft, und auch gegen die Ehefrau des Festgenommenen laufen in dieser Sache Ermittlungen - ebenso wie gegen die Auftraggeber der Passfälschungen, die im Verdacht der Anstiftung zur Urkundenfälschung sowie des unerlaubten Aufenthalts stehen.

Darüber hinaus stehen weitere Beschuldigte in Verdacht, den 65-jährigen bei seinen Taten, „beispielsweise durch den grenzüberschreitenden Transport gefälschter Dokumente, unterstützt zu haben“, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Und weiter: „Als Beweismittel konnten verschiedene Arbeitsmittel zur Dokumentenfälschung, wie beispielsweise Stempel, eine Vielzahl an Dokumenten und diverse Datenträger sichergestellt werden. Weiterhin wurden Waffen und hohe Summen Bargeld aufgefunden.“

Durch die Auswertung des beschlagnahmten Beweismaterials erhoffen sich die Ermittler neben der „beweisicheren Strafverfolgung“ weitere Ansatzpunkte, um das Schleusernetzwerk weiter aufzuhellen und zu zerschlagen.



Großeinsatz der Bundespolizei im Heidekreis: Ein Schneverdingen steht im Mittelpunkt der weitreichenden Ermittlungen und wurde festgenommen.

Foto: Bundespolizei

Fünf Einsätze in zwei Tagen

Feuerwehren der Stadt Soltau hatten alle Hände voll zu tun

SOLTAU. Was die Zahl der Einsätze betraf, hatten die Feuerwehren der Stadt Soltau ihre Arbeitswoche eigentlich schon am vergangenen Dienstagmittag erfüllt: Ein Alarm jagte den nächsten, und so hatten die Kameradinnen und Kameraden bei fünf Einsätzen in zwei Tagen reichlich zu tun.

Am Montag um 0.10 Uhr löste die automatische Brandmeldeanlage in einer Großbäckerei im Gewerbegebiet Soltau Ost Alarm aus. Die Feuerwehren Harber, Hötzingen und Soltau rückten aus, konnten jedoch kein Feuer feststellen und rückten nach kurzer Zeit wieder ein.

Um 14.08 Uhr wurde die Feuerwehr Soltau zu einem umgestürzten Baum auf einem befestigten Wirtschaftsweg am Ahlfener Flatt gerufen. Hier war eine Eiche quer auf den Weg gefallen, eine zweite Eiche hatte sich in der Krone eines anderen Baumes verfangen und drohte ebenfalls auf den Weg zu stürzen. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und entfernte den liegenden Baum. Der zweite Baum wurde mit Hilfe der Seilwinde des Rüstwagens zu Boden gebracht und ebenfalls entfernt. Auch die Drehleiter kam hier zum Einsatz, da weitere große Äste abgeknickt über dem von vielen Spaziergängern und Fahrradfahrern genutzten Weg hingen. Nach zirka drei Stunden hatte die Feuerwehr hier alle Gefahren beseitigt.

Am Dienstagmorgen um 5.34 Uhr wurden wieder die Feuerwehren Soltau, Harber und Hötzingen alarmiert.



Auch zu einem Wohnwagenbrand auf der Autobahn musste die Feuerwehr ausrücken. Foto: Dwenger/FFW Soltau

Dieses Mal brannte auf der A 7 zwischen Soltau-Ost und Schneverdingen ein Wohnwagen im Baustellenbereich. Die Besitzer hatten es gerade noch rechtzeitig geschafft, ihr Zugfahrzeug abzukupeln. Der Wohnwagen brannte bis auf das Fahrgestell ab. Die Feuerwehr löschte die brennenden Reste des Anhängers mit Schaum und Wasser ab. Durch die baustellenbedingt verengte Fahrbahn bildete sich schnell ein längerer Rückstau auf der A 7.

Einsatz Nummer vier kam dann am Dienstagmittag gegen 14.04 Uhr.

Aus einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus drang das lautstarke Piepen eines Rauchwarnmelders. Dazu war ebenfalls starker Brandgeruch wahrnehmbar.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Soltau öffneten gewaltsam die Wohnungstür und nahmen eine Pfanne mit brennendem Essen vom Herd. Bewohner waren zu diesem Zeitpunkt glücklicherweise nicht mehr in der Wohnung. Die Wohnung wurde anschließend mit einem Hochdrucklüfter vom Rauch befreit.

Am Dienstagmittag gegen 16.19 Uhr rückten die Feuerwehren Harber, Hötzingen und Dittmern-Deimern dann zum letzten Mal an diesem Tag zu einem Feuer auf der A 7 aus. Zwischen Soltau-Ost und Soltau-Süd brannten der Seitenstreifen und Teile des angrenzenden Waldes. Das Feuer dort konnte schnell gelöscht werden.

Am Abend trafen sich Führungskräfte aller acht Ortsfeuerwehren dann zur bereits längerfristig geplanten Stadtkommandositzung.

HALLMANN

Wir handeln mit Herz

Mehrwertsteuer
geschenkt
auf alles!

*Aktion gültig bis 31.07.2020. Rabatt entspricht dem MwSt-Anteil auf Basis von 16% MwSt und kommt einer Minderung von 13,79% des Kaufpreises gleich. Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar. Gültig nur bei Neuaufträgen.
Optik Hallmann GmbH Am Fördeufer 1b, 24944 Flensburg

Schneverdingen, Verdener Str. 9-11
☎ 05193/9769990 • optik-hallmann.de

€24
Gebührenfreie Finanzierung

Lieber mehr sparen. Lieber HALLMANN.

Freudenthal-Preis 2021

SOLTAU. Die Veranstaltung zur Verleihung des diesjährigen Freudenthal-Preises und die Jahresmitgliederversammlung der Freudenthal-Gesellschaft, die für den 26. September im Ollershof in Munster geplant war, muss wegen der Corona-Pandemie ausfallen. „Es ist bis heute nicht absehbar, ob derartige Veranstaltungen durchgeführt werden oder wie viele Besucher gege-

benenfalls teilnehmen dürfen. Da die Freudenthal-Gesellschaft der Gesundheit ihrer Gäste und Mitglieder Vorrang gegenüber den Veranstaltungen einräumt, hat sie sich schweren Herzens zu diesem Schritt entschlossen“, so Geschäftsführer Claus Krüger. Die Verleihung des Preises 2020 wird daher ins kommende Jahr verschoben, genaue Termine stehen noch nicht fest.

Zahlen, „hoffnungsvoll“

Agentur für Arbeit zum Thema Kurzarbeit

CELLE/SOLTAU. Die für den Heidekreis zuständige Agentur für Arbeit Celle spricht von einer „hoffnungsvollen Entwicklung“ bei den Anzeigen von Kurzarbeit: „Die Anzeigen auf Kurzarbeit, die bei der Agentur für Arbeit Celle, Hermannsburg, Soltau und Walsrode aufgrund der aktuellen Lage eingehen, lassen hoffen.“

na-Pandemie. Die Mitarbeiter der Arbeitsagentur sichern dennoch die Leistungsauszahlung.

Die Beratungshotline für alle Arbeitgeber im Bereich der Agenturen für Arbeit Celle und deren Geschäftsstellen Hermannsburg, Soltau und Walsrode lautet (05141) 961888. Die Agentur bittet Arbeitgeber, verstärkt ihre Online-Angebote zu nutzen: „Sowohl die Anzeige als auch die Beantragung von Kurzarbeitergeld können schnell, sicher und jederzeit online erfolgen. Dieses Schritt-für-Schritt-Video ist für jeden Antragsteller ein Hilfeangebot: <https://youtu.be/tEbyPHR7BG0>“. Im Google-Play-Store und im Apple-AppStore finden Arbeitgeber Apps zur Abrechnung der Kurzarbeit. Eine weitere Hilfe ist die Homepage: www.kurzarbeit-einfach.de.

Mit Stand 25. Juni seien im Agenturbezirk 54 Anzeigen (Vormonat: 171) zur Kurzarbeit eingegangen, mit 602 betroffenen Personen. Insgesamt sind damit 40.958 Personen für den aktuellen Berichtsmonat in Kurzarbeit angemeldet. „Genauere Informationen zu den Anzeigen werden erst vorliegen, wenn diese tatsächlich abgerechnet werden“, so Benjamin Bauch, Pressesprecher der Arbeitsagentur.

Das Kurzarbeitergeld und das Arbeitslosengeld sind Pflichtleistungen. Wer einen Anspruch begründet, erhält diese Leistung. Derzeit sind die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter für das Publikum geschlossen, zur Eindämmung der Coro-

Informationen zum Thema Kurzarbeit und zu den neuen Regelungen finden Arbeitgeber auch auf den Internetseiten der Bundesagentur für Arbeit www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit.

Onlineshop: www.fleischerei-munstermann.de

<p>Bauchscheiben vom Strohschwein 100 g 0.99</p> <p>Heidschnucken-Kotelett mit Rosmarin-Meersalz 100 g 1.99</p> <p>Budapester Pfanne mit Paprika 100 g 0.99</p> <p>Maishähnchen-Brustfilet 100 g 1.69</p>	<p>MUNSTERMANN'S 100%-Geflügel-Käse-Griller 5er Pack 5.90</p> <p>100%-Heidschnucken-Bratwurst 5er Pack 5.90</p> <p>Hausgemachter Schinkensalat fruchtig 100 g 1.69</p>
---	---

Am Mittwoch, den 8. Juli,
kochen wir für Sie **GYROSSUPPE**

Mo. 7.00-12.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 7.00-12.00 Uhr

Fleischerei
Munstermann

Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

www.heidespezialitaeten.de
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 051 92 / 28 08

Gemeinderat Täterfotos veröffentlicht

WIETZENDORF Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Wietzendorf beginnt am Donnerstag, dem 9. Juli, um 20 Uhr im Peetshof.

Für die Rente

HEIDEKREIS. Nicht jeder Schulabgänger wechselt nahtlos in eine Lehrstelle. Wer noch einen Ausbildungsplatz sucht, sollte sich bei der Agentur für Arbeit melden. Das kann später Vorteile bei der Rente haben, teilte die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover jetzt mit. Die Zeit der Ausbildungsplatzsuche wird in der Rentenversicherung als Anrechnungszeit berücksichtigt - und das auch ohne Anspruch auf Arbeitslosengeld. Voraussetzung: Die Schulabgänger sind mindestens 17 Jahre alt und bei der Agentur für Arbeit wenigstens einen Kalendermonat als Ausbildungssuchende gemeldet. Infos gibt es auf www.rentenblicker.de sowie am kostenlosen Servicetelefon unter 0800-100048010.



Die Polizei hat jetzt nach insgesamt drei Überfällen auf Bankkunden Fotos des Täters veröffentlicht. Der Mann hatte am Hauptsitz der Kreissparkasse Soltau, Am Rühberg, Kundinnen überfallen, die am Geldautomaten im Selbstbedienungsbereich Geld abgehoben hatten (HK berichtete), und zwar am 15. April, 18. Mai und 24. Mai (Fotos v.l.). In einem Fall war er erfolgreich, zweimal blieb es beim Versuch. Die Gesamtbeute betrug 110 Euro. „Bei zwei der Taten zeigte der Unbekannte eine Waffe, um seine Forderungen zu unterstreichen“, so die Polizei. Der Täter wird beschrieben als etwa 30 bis 40 Jahre alt, ungefähr 1,70 Meter groß, schlanke bis kräftige Statur; er sprach Deutsch mit Akzent. Die Bekleidung wechselte, markant ist ein schwarzer Kapuzenpull-over mit einem hellen, großen, abgesetzten Querstreifen auf der rechten Schulter. Hinweise zum Täter nimmt der Zentrale Kriminaldienst in Soltau unter Ruf (05191) 93800 entgegen.

Fotos: Polizeiinspektion Heidekreis

Bergmann gewählt

Stellvertretender Kreisbrandmeister

BAD FALLINGBOSTEL. Weil Richard Meyer als Abschnittsleiter Süd und somit auch als erster stellvertretender Kreisbrandmeister ausgeschieden ist, musste für ihn ein Nachfolger gewählt werden. Diese Wahl gilt als systemrelevant, daher wurden die Stadt- und Gemeindebrandmeister sowie Ortsbrandmeister aus dem Heidekreis zur Abstimmung geladen. Um in der Coronakrise die aktuell gültigen Aufgaben erfüllen zu können, wurde das Treffen in der Heidmarkhalle in Bad Fallingbostel organisiert. So konnten die Stühle einzeln aufgestellt werden, um die erforderlichen Abstände zwischen den Teilnehmern zu gewährleisten. Obendrein trugen die Feuerwehrleute Mund- und Nasenschutz, desinfizierten ihre Hände und verzichteten selbstverständlich auch auf die Begrüßung mit Handschlag. Neben den 94 wahlberechtigten ehrenamtlichen Feuerwehrleuten begrüßte Kreisbrandmeister Thomas Ruß auch den Landrat Manfred Ostermann sowie den Leiter des Fachbereichs Brand- und Katastrophenschutz, Karsten Mahler. Ruß lobte Richard Meyer noch einmal für die geleistete Arbeit und würdigte die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Als alleiniger Kandidat wurde bei der Wahl der Abschnittsleiter Süd, Gerold Bergmann, vorgeschlagen. In geheimer Wahl votierten die Ehrenamtlichen mit großer Mehrheit für Bergmann. Landrat Ostermann zeigte sich erfreut, dass es im Heidekreis aktuell keinen Coronafall gibt. Aber es sei „noch nicht vorbei“, so der Landrat, „die Pandemie wird uns noch länger begleiten, so dass die Sicherheitsvorkehrungen wie das Abstandhalten weiter eingehalten werden müssen.“

Verlagssonderveröffentlichung

Willkommen zum Schulanfang

Schulranzen richtig einstellen und packen

Von **Arbeitsheft** bis **Zeichenblock** bei uns finden Sie alles für den **Schulanfang** für alle Klassen.



DODT
Einzelhandel UG
Buch · Papier · Schule

Hauptstraße · 29646 Bispingen
Telefon 05194 470
dodt-papierwaren@t-online.de
8-18 Uhr durchgehend geöffnet!

Um das Thema Schulranzen ranken sich zahlreiche Mythen: Schwere Taschen schaden dem Kinderrücken und ein Trolley ist die rückenfreundlichste Alternative sind nur einige davon. Das Informations- und Produktangebot ist riesig und oft verwirrend. Eltern sind daher häufig verunsichert, wenn die Einschulung naht und es darum geht, die Kleinen mit einer geeigneten Schultasche auszustatten. Die Aktion **Gesunder Rücken (AGR)** erklärt, worauf es ankommt.

Oft wechseln Kinder nach den ersten drei bis vier Schuljahren vom Schulranzen auf einen Schulrucksack. Was weniger eine Frage der Gesundheit ist, sondern vielmehr, weil es „cool“ ist. Denn gute Schulrucksäcke stehen einem guten Ranzen in nichts nach. Aus diesem Grund gibt es bereits für Schulanfänger spezielle Modelle, die allen ergonomischen Anforderungen gerecht werden. Ein Trolley hingegen ist eine wenig ratsame Alternative, da der Körper beim Ziehen ungünstig verdreht und einseitig belastet wird.

Viele Eltern befürchten leider immer noch eine Überlastung des Kinderrückens. Doch Studien konnten nicht belegen, dass der häufig genannte Richtwert von zehn bis zwölf Prozent des Körpergewichts eine sinnvolle Empfehlung ist. Im Gegenteil: Die Kid-Check Studie der Universität des Saarlandes zeigte vielmehr, dass gesunde Kinder ein Tragegewicht von bis zu 20 Prozent ihres Körpergewichts problemlos schultern können. Denn ein angemessenes Gewicht übt einen wichtigen Trainingsreiz auf die sich entwickelnden Muskeln und Knochen aus.

Um den Kinderrücken gut zu unterstützen, ist eine rutschfeste, atmungsaktive und ergonomische Konturierung des Rückenteils wichtig. Ebenso hilfreich sind gut gepolsterte Tragegurte, um das Gewicht der Schultasche optimal auf den Schultern zu verteilen. Eine leichte S-Form der Gurte spart den Nackenbereich aus und verhindert so Druckstellen. Am besten sind sie rund vier Zentimeter breit und bestehen ebenfalls aus rutschfestem Material. Sinnvoll ist auch ein Brustgurt, der den Rängen/Rucksack optimal am Körper fixiert und ein Verrutschen der Träger verhindert.

WEICH GEPOLSTERT

Wichtig bei einem Schulrucksack: Er muss einen (abnehmbaren) und weich gepolsterten Becken-/Hüftgurt besitzen. Dieser sorgt dafür, dass das Gewicht optimal von den Schultern auf den hinteren, oberen Beckenkamm verlagert wird. Zudem sollten Eltern auf atmungsaktives Material und einen Tragegriff zum leichteren Anheben achten. Beim Einstellen des Ranges kommt es darauf an, dass er nah an den Schulterblättern und nicht zu hoch oder zu tief am Rücken sitzt. Eine leicht handhabbare Rückenlängen Anpassung macht es möglich die Höhe des Schulrucksacks individuell über eine Größenskallierung einzustellen. Eine sinnvolle Fächeraufteilung sorgt zudem dafür, dass schwere Gegenstände nah am Rücken platziert werden können - so wird die Wirbelsäule nicht zu stark belastet. Zusätzlicher Tipp: Darauf achten, dass das Kind nur das Nötigste in die Schultasche packt.



Beim Einstellen des Schulranzens kommt es darauf an, dass er nah an den Schulterblättern und nicht zu hoch oder zu tief am Rücken sitzt. Werkfoto: Hama/AGR



Kinder-Uhren
in verschiedenen Farben

Scout

Prinzessin **Lillifée**

REGENT
ZEIT FÜR SCHÖNES.

s.Oliver
duzzidoo

Sander-Mrowka
Juwelen · Uhren · Schmuck
(Schneverdingen Hof)
Verdener Str. 8-10 · Schneverdingen
Telefon 051 93-7003

Wir arbeiten in den Ferien für Sie!



Geben Sie uns die Schulbuchliste und wir stellen Ihnen gerne die Schulbücher und Schulbedarf zusammen.

Buchhandlung Schütte
Soltau · Poststraße 22 · ☎ 05191 3448

Hermes SHOP

Alles für die Schule - wir sind die richtige Adresse!



10% Rabatt*
auf alle Schulartikel
*ausgenommen auf ergo bag und satch

HINRICHS
BÜRO-SYSTEME

Verdener Straße 15a · 29640 Schneverdingen

Sende deine Materialliste bitte an: info@hinrichs4you.de
- wir stellen diese dann gerne individuell für dich zusammen!

Bürgerbus: „Fährt sich gut“

Neuenkirchener Verein bedient insgesamt 35 Haltestellen auf drei Linien

NEUENKIRCHEN (suv). „Fährt sich gut“, lobt Carlos Brunkhorst, und damit meint der Neuenkirchener Bürgermeister den neuen Bürgerbus. Der konnte jetzt nach einigen Anlaufschwierigkeiten - bedingt durch die Coronakrise - endlich starten: Am vergangenen Mittwochmorgen ging der Bürgerbus Neuenkirchen auf seine erste Tour. Am Steuer saß der Bürgermeister selbst, die ersten Passagiere der Jungfernfahrt waren unter anderem Mitglieder aus den Reihen des Vereins Bürgerbus Neuenkirchen. Dessen erster Vorsitzender Claus Manicke und sein Stellvertreter Carsten de Vries erklärten noch einmal, was es mit dem Projekt auf sich hat.

Es war eine lange Vorbereitungszeit, bis der Bürgerbus jetzt - wortwörtlich - ins Rollen kam: Die ersten Planungen seien bereits im Oktober 2018 gelaufen, blickt de Vries zurück auf die Anfangsphase der Initiative: „Dann lagen die Unterlagen noch einige Monate bei der Verkehrsbehörde, bevor die Gelder für die Anschaffung des Busses fließen konnten.“ Und der kostete immerhin rund 74.600 Euro. „An Förderung gab es knapp 56.000 Euro von der Landes-



Carlos Brunkhorst am Steuer: Der Neuenkirchener Bürgermeister übernahm die erste Tour des Bürgerbusses. Dessen Fahrer sitzt übrigens hinter einer nachträglich installierten Spuckschutzscheibe.

nahverkehrsgesellschaft und 18.600 Euro hat der Landkreis Heidekreis dazugegeben“, so der zweite Vorsitzende weiter. Parallel hielt der Verein bereits nach Fahrern Ausschau, die die Touren übernehmen könnten:

„Wir hatten insgesamt 25 Zusagen, 19 sind davon noch übrig, weil einige berufs- oder gesundheitsbedingt wieder absagen mussten“, erläutert Manicke. Und Interesse sei noch immer da: „Toll ist, dass wir mehr junge

Fahrer hinzubekommen“. So sei das Durchschnittsalter der Gruppe von zuerst 67 auf 62 gesunken. „auch weil die jüngste Fahrein 28 Jahre alt sei“, freut sich der erste Vorsitzende. Der älteste „Pilot“ hintern Lenkrad des Bürgerbusses sei 75, so Manicke weiter. Doch egal, welches Alter: Alle, die Fahrer werden möchten, müssen dafür die entsprechenden medizinischen Tests absolvieren, ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und einen Personenbeförderungsschein machen. „Somit sind es im Moment 13 aktive Fahrer, zwei weitere werden wohl im Laufe des Monats dazukommen“, so der erste Vorsitzende. Er überführte den Bus vor kurzem von Ulm in die Heide.

Der umgebaute Mercedes Sprinter verfügt über acht Sitzplätze sowie Raum für Kinderwagen oder -fahrrad oder Rollstuhl beziehungsweise Rolllator. „Coronabedingt müssen alle Passagiere eine Maske tragen“, betont der zweite Vorsitzende. „Der Bürgerbus steht nicht in Konkurrenz zu hiesigen Linienbusunternehmen“, hebt Manicke hervor, sondern in Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr sei der Kleinbus des Vereins nach einem festen Fahrplan unterwegs, um die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger in und um Neuenkirchen zu erhöhen.

Die Fahrer wechseln sich ab, um die Routen zu bestreiten: Auf drei Linien - 206, 207 und 208 - ist der Bürgerbus im Sticht unterwegs. „Wir bedienen so insgesamt 35 Haltestellen“, erläutert Manicke. „Die drei Touren laufen je zweimal vormittags und jeweils noch zweimal nachmittags“, ergänzt de Vries. „Macht zusammen sechs Fahrten am Vormittag und noch mal sechs am Nachmittag“, rechnet der erste Vorsitzende. Dabei gibt es auf der Linie 206 (Neuenkirchen Ortstour mit Behning) eine Schnittstelle zum Bürgerbus Visselhövede, ein Rendezvous-Punkt mit dem Schneverdiger Bürgerbus wartet auf der Linie 208 (Neuenkirchen - Lünzen - Neuenkirchen). Die Linie 207 fährt die Ortschaften der Gemeinde ab. Alle drei

Routen starten und enden an der Haltestelle in Neuenkirchen am Edeka-Markt.

Dort fanden sich am Mittwochmorgen auch der Vorstand des Bürgerbusvereins, der laut Manicke aktuell 53 Mitglieder zählt, und weitere Interessierte ein, um die Premierenfahrt miterleben. „Ursprünglich war der Start mal für den 1. April vorgesehen“, so Brunkhorst, der somit zwar mit drei Monaten „Corona-Verspätung“, aber am 1. Juli pünktlich um 8.25 Uhr Gas geben konnte. Wie oft er zukünftig selbst hinter dem Steuer sitzen werde, wisse der Bürgermeister zwar noch nicht, „aber wenn es meine Zeit erlaubt, fahre ich gern.“



Am vergangenen Mittwochmorgen startete der Bürgerbus Neuenkirchen zu seiner ersten Fahrt. Fotos: suv

Kinofilme im Biergarten

„LichtSpiel“ bietet ab 11. Juli Freiluftvorführungen

SCHNEVERDINGEN. Rund drei Monate lang waren die Kinos in Niedersachsen aufgrund der Coronapandemie geschlossen. Seit dem 22. Juni dürfen die Lichtspielhäuser wieder öffnen, allerdings nur unter strengen Auflagen, um Hygiene- und Abstandsgebote einhalten zu können. Geschlossen war seit Mitte März auch das Schneverdinger Kino „LichtSpiel“. Wie Werner Mader vom Betreiberverein betont, lassen die räumlichen Gegebenheiten dort auch derzeit weiterhin keinen Spielbetrieb zu.

Das Kinoteam bietet deshalb im Juli und August ein Open-Air-Programm im Biergarten am Rathaus an. Geplant sind sechs Vorstellungen, immer samstags um 21 Uhr, sowie eine Extravorstellung am Freitag, den 7. August, um 22 Uhr. Im Juli startet die Reihe zunächst mit zwei Vorstellungen, anschließend laufen wie gewohnt die Veranstaltungen der Reihe

„Sommer im Biergarten“ zusammen mit dem Kulturverein Schneverdingen.

Im Juli sind folgende Filme zu sehen: Am 11. Juli „Die Wache“ - eine skurrile schwarze Komödie mit Kammerpiel-Qualitäten, Laufzeit 74 Minuten, Altersfreigabe ab zwölf Jahren; am 18. Juli „Bernadette“ - eine Komödie über eine narzisstische Architektin, Laufzeit 110 Minuten, Freigabe ab sechs Jahren. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt der Wirt des Biergartens mit seinem Team.

Aufgrund der aktuellen Regelungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie müssen alle Besucherinnen und Besucher ihre Kontaktdaten hinterlassen, so wie es auch beispielsweise für Restaurantbesuche derzeit vorgeschrieben ist. Das Kino muss diese Daten drei Wochen aufheben und hat sie anschließend zu vernichten.

Das Kinoteam bittet darum, Karten möglichst immer im Vorverkauf zu erwerben, um Warteschlangen am Eingang des Biergartens zu vermeiden. „Eine Onlinebuchung ist auf Grund der Umstände entgegen ersten Planungen leider nicht möglich“, so Werner Mader. Die Karten für die Vorstellungen werden ab 10. Juli nur an der Vorverkaufskasse erhältlich sein. Diese wird dazu freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und zusätzlich samstags von 17.30 bis 19.30 Uhr. Einlass im Biergarten ist ab 20 Uhr.

Sollten Vorstellungen witterungsbedingt abgesagt werden müssen, wird darüber auf der Website des Kinos informiert. Bereits gekaufte Karten werden dann vor Ort oder an der Vorverkaufskasse am folgenden Wochenende erstattet oder gegen neue umgetauscht.

Zwei weitere Veranstaltungen bietet das Kino zusammen mit dem Schneverdinger Kulturverein an: die alljährliche Reihe „Sommer im Biergarten“. Diese Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr mit Livemusik, bei Anbruch der Dunkelheit folgt dann jeweils ein Kinofilm. Karten für dieses Programm gibt es nur über den Kulturverein. Auch dafür empfehlen die Veranstalter dringend, den Vorverkauf des Kulturvereins zu nutzen, um Warteschlangen am Eingang des Biergartens zu vermeiden.

Start ist am 25. Juli mit „Fisher-man's Friends“, welche Musik vorher präsentiert wird, steht noch nicht fest. Am 1. August gibt es dann ab 20 Uhr Livemusik mit „Portland“, anschließend wird noch einmal der Film „25 km/h“ zu sehen sein.



Das Schneverdinger Kino „LichtSpiel“ lädt ein zu Freiluft-Filmvorführungen. Foto: LichtSpiel

Senkung weitergeben

Stadtwerke Soltau zur Mehrwertsteuer



Die Stadtwerke Soltau geben die Mehrwertsteuersenkung eins zu eins an ihre Kunden weiter. Foto: suv

SOLTAU. Bundestag und Bundesrat haben das zweite Corona-Steuerhilfegesetz beschlossen, damit wird zeitlich befristet der reguläre Mehrwertsteuersatz vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2020 von 19 auf 16 Prozent, der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von 7 auf 5 Prozent gesenkt. Diese temporäre Senkung geben die Stadtwerke Soltau eins zu eins im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben an ihre Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Trinkwasserkunden weiter. Das gilt auch für zweiten Halbjahr erstellte Hausanschlüsse und Zählereinbauten.

Selbst aktiv werden müssen Stadtwerke-Kunden nicht, „da die Verbräuche ab dem 1. Juli bis zum Jahresende verursachungsgerecht rechnerisch ermittelt werden. Vor dem Hintergrund der sehr kurzfristigen Gesetzesänderung werden wir die monatlichen Abschläge für die Energie- und Wasserlieferungen unverändert belassen. Die Mehrwertsteuer-

Enkeltrick

FINTEL. 48.000 Euro hat eine Unbekannte am Mittwochmittag von einer 82jährigen Frau aus Fintel ergaunern wollen. „Die Frau meldete sich kurz nach 13 Uhr und gab sich als Enkelin aus“, so ein Polizeisprecher. Sie benötigte das Geld dringend, um einen Wohnungskauf abwickeln zu können. „Die Seniorin erkannte die Masche und ließ sich auf nichts ein“, lobte die Polizei.

Soltau Card - Aktion

Knack den Tresor!

vom 22.6 bis 26.6.2020

AUGENWEIDE

vom 29.6 bis 4.7.2020

SOLTAU TOURISTIK

VOM 6.7. BIS 11.7. BEI UNS:

KNACK DEN CODE und gewinn die „Molecule“-Jacke von Wellensteyn!



Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr Marktstraße 4 · 29614 Soltau ☎ 05191 9274376

vom 13. bis 18.7.2020

FELTO FILZWELT

vom 20. bis 25.7.2020

INTERSPORT LANGE

vom 27.7. bis 1.8.2020

FAHRRADSPORT SCHULZ

vom 3. bis 8.8.2020

JETTE C

vom 10. bis 15.8.2020

ELEKTRO SCHLOTE

vom 17. bis 22.8.2020

SPIELZEUG-MUSEUM

vom 24. bis 28.8.2020

DIE ALTE STADT-APOTHEKE

vom 31.8. bis 5.9.2020

EURONICS XXL

vom 7. bis 12.9.2020

DER KÜCHEN KÜHN

vom 14. bis 19.9.2020

REFORMHAUS EIMER

vom 21. bis 26.9.2020

KIEBITZ-MARKT

vom 28.9. bis 2.10.2020

FESCHE WÄSCHE

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema können Kunden sich unter Ruf (05191) 84251 oder auch persönlich bei den Stadtwerken Soltau melden.

Passbilder & TOP-Bewerbungsfotos! Sofort zum Mitnehmen!

RINGFOTO Povel
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

Blutspende

BEHRINGEN. Der Ortsvorsteher von Behringen, Jürgen Wappler, weist auf den nächsten Blutspendetermin des DRK-Ortsverbandes Bispingen in Behringen hin: Am 8. Juli von 15.30 bis 19.30 Uhr im Schützenhaus. Spender bringen Blutspendepass sowie Personalausweis mit. Weitere Termine am 23. Oktober in Bispingen und am 15. Dezember in Steinbeck.

„Magische Summerschool“ startet

SCHNEVERDINGEN. Eine „magische Summerschool“ soll Schneverdingern Kindern helfen, sich auf den Übergang zur weiterführenden Schule vorzubereiten. In den ersten Augustwochen können sie im Nebengebäude der KGS Schneverdingen mit viel Spaß ihre Grundfertigkeiten im Lesen und Rechnen trainieren. Begleitet werden sie dabei von drei Grundschullehrerinnen. In wenigen Tagen endet ein ungewöhnliches Schuljahr. Aufgrund der Corona-Krise kam es zu Unterrichtsausfällen, und auch das Lernen zu Hause funktioniert nicht für alle Kinder gleich. Insbesondere Eltern, deren Kinder

führenden Schule stehen, sehen die „Corona-Lücken“ mit Sorge. „Ich kann die Sorgen der Eltern verstehen, dieses Schuljahr war verrückt“, so Projektleiterin Jessica Bleifuß von Kommune Inklusiv, die die „magische Summerschool“ mit ihrer Kollegin Ulrike Schloo organisiert. „Als die drei Grundschullehrerinnen mit ihrer Idee einer ‚Summerschool‘ auf uns zukamen, waren wir sofort begeistert.“ Weitere Projektpartner wurden gewonnen, so dass das Angebot durch die KGS Schneverdingen und den Kulturverein Schneverdingen unterstützt wird. Gemeinsam möchten die Initiatoren den Schülerinnen und Schülern der aktuell 4.

Klassen einen guten Start an der weiterführenden Schule ermöglichen. Vom 3. bis 14. August wird deshalb zusammen gelernt. Dabei liegt der Fokus auf dem gemeinsamen Lesen und der Wiederholung der Grundrechenarten. „Wir betten dies in magische Momente ein“, so Agnes Fach, eine der drei Grundschullehrerinnen. „Das Ziel ist es,

dass die Kinder mit Spaß lernen. Denn nur so ist das Lernen nachhaltig.“ Neben geschickt verpackten Unterrichtseinheiten, gibt es demnach auch Zeit für kleine Rätsel und Geheimnisvolles. Der Höhepunkt wird vermutlich der Besuch eines „echten“ Zauberers sein. Ein Informationsflyer für das Programm wird derzeit über die Klassenlehrkräfte

der 4. Klassen an den Schneverdingen Grundschulen verteilt. Die Teilnahme an der „magischen Summerschool“ kostet 20 Euro. Anmeldungen sind bis zum 15. Juli möglich. Den Flyer mit Anmeldeformular gibt es auch zum Download unter <https://www.svd-inklusiv.de/projekte/magische-summerschool>. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

der leser hat das wort

„Abstoßend und beleidigend“

Leserbrief zur Berichterstattung über den geplanten Neubau des Heidekreis-Klinikums (HKK) und den Artikel „Bad Fallingbostal macht das Rennen“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 1. Juli 2020.

Ich habe mir das „Vergnügen“ erlaubt, an der Kreistagsitzung unter anderem zum Thema „Standort Heidekreis-Klinikum“ teilzunehmen. Was ich dort erleben durfte, lässt mich an der Kreispolitik zweifeln und damit auch überlegen, ob ich dort noch einmal erscheinen werde.

Insbesondere die altgedienten „Südkreis“-Politiker Herr Norden, Frau Pieper, Herr Kunold, Herr Dr.

Ludewig, aber insbesondere der Kreistagsvorsitzende Friedrich-Otto Ripke gaben ein Beispiel von abstoßender und beleidigender Politik und Wortbeiträgen.

Die Aufgaben eines Vorsitzenden des Kreistages ist es, die Sitzung zu leiten und nicht, sich da und dort vertreten zu lassen, um Andersdenkende, Presse, Bürgermeister und Fraktionskollegen zutiefst zu beleidigen. So nicht, Herr Ripke.

Viele Nordkreispolitiker aus CDU, FDP, Bürgerunion wurden beleidigt und angegriffen, weil sie sich für den Standort Dorfmark eingesetzt haben und damit eine abweichende Mei-

nung vertreten haben. Es verdient großen Respekt für deren Wortbeiträge und deren Abstimmungsverhalten. Und wer hat Soltau verraten, Professor Dr. Sternowsky von den Sozialdemokraten.

Dies waren über sechs Stunden Kreispolitik, die ich erleben durfte, aber nicht vermissen werde - und dies als politisch völlig unbelecker, aber interessierten Bürger in unserem wunderschönen Heidekreis.

Uwe Haufe
Soltau

„Passt Tierschutz nicht in das Konzept des Supermarkts?“



Hoffen einen guten Platz für die Futterspendenbox des Tierheims Tiegen: Vorsitzende des Tierschutzvereins Soltau, Heidi Schörken (hier mit Hund „Bali“), und der stellvertretende Vorsitzende Michael Grage. Foto: SUV

TIEGEN/MUNSTER (suv). Sie stehen im nördlichen Heidekreis in mehreren Supermärkten, und dort meist an auffälligen Plätzen in den Eingangsbereichen: die Futterspendenboxen des Tierheims Tiegen. Das betreibt der Tierschutzverein für den Altkreis Soltau - „und der lebt nun einmal von Spenden“, erklärt Heidi Schörken. Daher ist die erste Vorsitzende auch enttäuscht, dass in Munster eine der Boxen jetzt einen „Strafplatz“ bekommen hat. Michael Grage versuchte als stellvertretender Vorsitzender des Tierschutzvereins, den Betreiber des Marktes umzustimmen - doch ohne Erfolg.

Die Einrichtung des Tierschutzvereins in Tiegen sei zur Zeit mit rund 20 Katzen und fünf Hunden gut belegt, so Schörken. Und alle Vierbeiner wollen versorgt werden: Natürlich kaufe der Verein auch Futter, „aber ein erheblicher Anteil des gesamten Bedarfs kommt aus den aufgestellten Boxen“, so die erste Vorsitzende. Und in eine davon warfen Tierfreunde bisher besonders viele Dosen und Packungen mit Tiernahrung oder sie steckten Geld in die zur Box gehörende Spendenbüchse: nämlich die Futterspendenbox bei Edeka Lüchow in Munster. „Dort habe ich die (volle) Box einmal pro Monat ausgeleert“, so Grage.

Doch das war am früheren Standort des Geschäftes, das kürzlich in einen Neubau auf die gegenüberlie-

gende Straßenseite umgezogen ist (HK berichtete). „Im alten Markt hatten Box und Gelddose einen tollen Platz an einer Säule direkt im Foyer. Dann zog die Futterspendenbox mit um in das neue Gebäude, wurde dort erst in einer etwas unscheinbaren Ecke aufgestellt, um dann rund vier Wochen nach der Eröffnung ‚ins Abseits‘ abgeschoben zu werden“, ärgert sich Grage. Jetzt ist die Box außerhalb des Marktes zu finden - oder eben nicht, denn sie steht in einem vergitterten Bereich für Saisonware wie Grillkohle oder Blumen Erde. Ein Platz, der nicht nur äußerst „unglücklich“ sei, sondern auch noch die Gefahr berge, so der stellvertretende Vorsitzende, „dass sich jemand an der Gelddose zu schaffen macht.“ Die sei zwar angekettet, der Platz außerhalb des Hauses aber eben auch schlecht einzusehen.

Grage hakte nach, zuerst beim Team des Marktes, dann beim Betreiber selbst, ob es denn der Standort „die Box in der Box“ seien müsse: „Ein Platz wie zuvor im Eingangsbereich ‚passt nicht mehr ins Konzept‘ hieß es. Passt Tierschutz also nicht in das Konzept des Marktes?“, fragt der zweite Vorsitzende.

„Ich bin keineswegs gegen Tierschutz“, erklärt Heinrich Lüchow auf HK-Nachfrage, aber er möchte nach dem Umzug in den Neubau „eine klare Kante fahren“, so der Betreiber von Edeka Lüchow in Munster und

Amelinghausen. „Ich kann den Ärger darüber verstehen, aber wir wollen jetzt für beide Märkte eine einheitliche Linie. Und vor diesem Hintergrund haben wir mit der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in Munster einen ‚Cut‘ gemacht.“ Dieser Schnitt, so Lüchow, solle das Tierheim und den Tierschutzverein Soltau nicht ausgrenzen: „Vielmehr ist es ein Problem für uns, wenn wir einer Organisation die Aufstellung einer solchen Box im Eingangsbereich gestattet, einer anderen Einrichtung nicht, die dann das Nachsehen hätte.“ Somit habe man sich schließlich für den Platz im „Außenkäfig“ entschieden.

Doch die Futterspendenbox des Tierheims „hinter Gittern“? „Das möchten wir nicht“, so Schörken. „Und der Standort da draußen - das geht einfach nicht mit der Gelddose“, fügt Grage hinzu. Beim Gespräch mit Lüchow sei ihm schließlich nahegelegt worden, „dann halt doch lieber alles vom Munsteraner Markt abzuholen“, schildert der stellvertretende Vorsitzende das Telefonat. „Da blieb mir die Spucke weg, als er mir das erzählt hat“, ärgert sich auch Schörken. Sie hofft noch auf eine Lösung, aber: „Sollte das nicht klappen, müssen wir wohl einen anderen Standort für die Futterspendenbox finden. Das ist sehr schade. Doch vielleicht hat ja ein anderer Markt Interesse - und dazu noch einen guten, nicht so versteckten Platz dafür frei.“

KÖMMERLING®

LASSEN SIE SICH NICHT STÖREN.
INSEKTENSCHUTZGITTER VON KFS.

Energie sparen
CO₂ minimieren
Klima verbessern

KFS
Fensterbau & Montagetechnik
www.kfs-fensterbau.de

Almhöhe 12-14
29614 Soltau
Telefon:
05191 98990

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

„Wieder ein Pyrrhussieg“

Leserbrief zur Berichterstattung über den geplanten Neubau des Heidekreis-Klinikums (HKK) und den Artikel „Bad Fallingbostal macht das Rennen“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 1. Juli 2020.

Als die Südkreispolitiker vor zehn Jahren unter Führung der CDU zusammen mit ausreichend Stimmen von der SPD die Verlagerung der Hauptabteilungen des HKK nach Walsrode durchgesetzt haben, hielten sie die Versorgung der nördlichen Bevölkerung für verzichtbar und behaupteten, dennoch wirtschaftlich arbeiten zu können, indem sie aus den Nachbarstädten Verden, Nienburg, Großburgwedel und Celle neue Patienten gewinnen würden, obendrein noch die (gerade im Abzug begriffenen) britischen Soldatenfamilien. Das Gegenteil war der Fall. Der Eigenversorgungsgrad des HKK ist auf 46,3 Prozent gesunken, das heißt, 53,7 Prozent der Bevölkerung unseres Kreises suchen heute Krankenhäuser anderer Landkreise auf und sind für das HKK verloren. Die Krankenhäuser der Nachbarkreise können demgegenüber einen Eigenversorgungsgrad ihrer Bevölkerung von durchschnittlich 70 Prozent aufwei-

sen und versorgen die 53,7 Prozent Heidjer noch obendrein mit.

Auch engagiertes medizinisches Personal vermochte die falsche Standortentscheidung nicht auszugleichen. Um das angeschlagene HKK vor der Insolvenz zu bewahren, hat der Landkreis seitdem über 62 Millionen Euro Subventionen aufbringen müssen. So haben die Strippenzieher von damals einen Pyrrhus-Sieg errungen, der den gesamten Landkreis belastet. Das ist allen Heidjern bekannt.

Mit ihrer jetzigen Standort-Entscheidung wollen die Feierabendpolitiker, diesmal unter Führung der SPD, den gleichen Fehler noch mal machen.

Wieder haben die Kreistagsabgeordneten vor der Entscheidung vermutlich nicht alle das Gutachten sorgfältig gelesen. Sonst hätten sie doch bemerken müssen, dass die Behauptung der Wirtschaftlichkeit für F4 trotz des Verzichts auf Rückgewinnung von 30 Prozent der eigenen Bevölkerung nicht auf Zahlen, Daten und Fakten beruht, sondern exakt wieder auf den alten Irrtümern, Wünschen und Träumen der Patienten-

gewinnung aus Nachbarkreisen. Die Träume haben sich über zehn Jahre lang als Luftschlösser erwiesen. Trotzdem hat die Mehrheit der schlecht informierten Abgeordneten so abgestimmt, wie es sich die Strippenzieher mit Partikularinteressen und Kirchturmdenken gewünscht haben.

Auch ein neues Krankenhaus am falschen Standort wird nicht florieren können. Es wird bisher nicht absehbare Erstellungskosten im Bereich von 300 Millionen Euro verursachen und wieder erhebliche Dauersubventionen benötigen. Ein Desaster für die medizinische Versorgung des Heidekreises! Und wird der Landkreis die gewaltigen finanziellen Belastungen tragen können? Wieder ein Pyrrhussieg.

Vielleicht bemerkt ja das Land Niedersachsen die Widersprüche und vergibt die Fördersumme an andere Antragsteller sinnvoller. Oder es findet sich ein Kläger, der versucht, das Dilemma juristisch abzuwenden?

Dr. Wolfram Franz
Soltau

„Unter ungutem Stern“

Leserbrief zur Berichterstattung über den geplanten Neubau des Heidekreis-Klinikums (HKK) und den Artikel „Bad Fallingbostal macht das Rennen“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 1. Juli 2020.

Nun hat der Ausgang der Krankenhausabstimmung im Kreistag das ungute Ende genommen, was wir alle befürchtet haben. Es wurde mit breiter Mehrheit für Fallingbostal gestimmt.

Ich glaube, dass dieses Krankenhaus jetzt von vorneherein unter einem unguten Stern steht, auch wenn der Südkreislobbyismus wirklich so gut verborgen wurde, dass viele es nicht einmal mehr gemerkt haben. Der Südkreis hat sich angewöhnt, den schwach auftretenden Norden über den Tisch zu ziehen, befeuert von zwei erfolgreichen Versuchen in der Vergangenheit.

Dort nutzt man gerne das Steuergeld des Nordens zur Entwicklung der eigenen Region und nimmt dabei das Abhängen von 40.000 Einwohnern in Kauf. Diese hofft man dann wieder aus anderen, nicht zahlenden Gebieten dazuzugewinnen, obwohl das nicht die Aufgabe dieses Heidekreis-Krankenhauses ist. Was für ein

perfides Spiel! Ich glaube, nun ist das Verhältnis zwischen Nord- und Südkreis erst recht gestört. Durch die Geographie mit zwei Halbkreisen mit jeweils eigenen Zentren und einer schwachen Mitte war die Zusammenlegung schon immer künstlich, da die historisch gewachsene Orientierung der Bewohner nicht berücksichtigt wurde. Jetzt kann es zu einem allmählichen Auseinanderdriften und zur Orientierung an den jeweiligen Metropolregionen kommen, so dass das ganze Heidekreisgebilde langfristig in Gefahr ist.

Das Klinikum kann jetzt besonders leicht zum Millionengrab werden. Daher erscheint es mir nun besser, den Bau dieses Krankenhauses ganz fallenzulassen und stattdessen beide Altstandorte zu bewahren. Dieses ist unter heutigen Bedingungen nur noch als MVZs (Anm. d. Red.: medizinische Versorgungszentren) mit einer starken ambulanten Versorgung und allerbestem Notfallzentrum denkbar.

Aber wir haben uns ja auch längst daran gewöhnt, für planbare Operationen weiter entfernt liegende Krankenhäuser aufzusuchen, längst wissend, dass wir dort aufgrund von

Spezialisierung die bessere medizinische Versorgung erhalten.

Heidrun Horn
Soltau

Rutsche

Leserbrief zu den Artikeln „Neue Attraktionen“ im Heide-Kurier von Sonntag, dem 21. Juni 2020, und „Guten Rutsch“ gewünscht“ im Heide-Kurier von Sonntag, dem 28. Juni 2020.

Hurra, die neue Rutsche ist da! Unser jahrelanger Ruf nach ihr ist endlich gehört worden.

Viel Spaß beim Rutschen.“

Jürgen Schulz
Sprecher der Schneverdingen Wählergemeinschaft
Schneverdingen

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

ANZEIGE



RESTAURANT „DELPHI“ IN SOLTAU FEIERT



1981 kam Costa Tsakiridis nach Soltau und eröffnete hier im Juli 1985 sein eigenes Lokal.



Auf den Tag genau am heutigen Sonntag vor 35 Jahren eröffnete er in Soltau sein eigenes Lokal - dabei war Costa Tsakiridis schon zuvor in der hiesigen Gastronomie tätig: Bereits 1981 kam er aus Griechenland in die Lüneburger Heide und arbeitete damals zuerst im Restaurant „Olymp“ seines Onkels im Schwimmbad der Böhmestadt. Doch schon bald wagte er den Schritt in die Selbständigkeit, und am 5. Juli 1985 eröffnete er dann sein eigenes Lokal „Akropolis“ in der Lüneburger Straße. Heute heißt sein Restaurant „Delphi“, und das ist seit mehr als zwei Jahrzehnten in der Wilhelmstraße 4 zu finden. Dort feiert Costa am heutigen Sonntag seinen „35. Geburtstag“ als selbständiger Gastwirt - allerdings nicht als großes Fest: „Wegen der Bestimmungen durch die

Coronakrise geht das leider nicht“, bedauert der Gastronom. Dennoch möchte er seine Gäste erfreuen, und so gibt es am 5. Juli - durchgehend geöffnet von 12 bis 21.30 Uhr - 35 Prozent auf alle Speisen und Getränke. „Außerdem warten an diesem Tag kleine Überraschungen auf die Gäste, und wir wollen als Gericht Moussaka anbieten“, so Costa. „Allerdings sollten Gäste sich vorab kurz per Telefon anmelden.“ Seit nunmehr 35 Jahren lässt Costa mit (griechischer) Sonne im Herzen, vielen Spezialitäten und fruchtigen Weinen ein Stück seiner Heimat in Soltau lebendig werden. Und schon seit vielen Jahren feiert der Gastronom jeden Sommer seinen „zweiten Geburtstag“ in der Böhmestadt zusammen mit Gästen und Freunden, die er dann mit griechischen Spezialitäten und Weinen verwöhnt. Dieses Mal läuft die „Feier“ nun wie beschrieben in veränderter Form. Mittlerweile ist Costa 62 Jahre

alt und die Arbeit sowie der Kontakt mit dem Gästen bereiten ihm nach wie vor stets viel Freude: „Es macht immer noch Spaß. Besonders toll ist, dass Stammgäste, die bereits bei der Eröffnung 1985 dabei waren, noch heute in unser Restaurant kommen“, freut sich der Inhaber. Unterstützung hat er über all die Jahre von seiner Familie und seinem Team erfahren. „Auch dafür bin ich sehr dankbar, dass meine Frau und meine drei Kinder, die mittlerweile alle erwachsenen sind, sowie die Mitarbeiter mich sehr unterstützen.“ Über die Jahre habe Familie Tsakiridi ebenso viel Rückhalt durch die Soltauer erlebt - und das auch in den aktuell nicht ganz einfachen Corona-Zeiten, erklärt Costa: „Wir möchten uns daher bei unseren Gästen für die langjährige Treue bedanken.“ Soltau sei für ihn die zweite Heimat geworden: „Ich fühle mich hier einfach zu Hause.“

Damals noch unter dem Namen „Akropolis“ öffnete das Lokal am 5. Juli vor 30 Jahren seine Türen in der Lüneburger Straße.



Seit mehr als 20 Jahren ist das Restaurant „Delphi“ in der Wilhelmstraße 4 zu finden.

Wir gratulieren herzlich zum **35JÄHRIGEN JUBILÄUM** und wünschen weiterhin viele zufriedene Gäste!



GmbH & Co. KG · Almhöhe 16 · 29614 Soltau
Telefon 05191 2033 · Fax 05191 13562 · www.motoren-marquardt.de

Wir gratulieren zum 35sten und wünschen weiterhin viel Erfolg.

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



Diplom.-Betriebswirt (FH) **TIMO HOMANN**
FRANK KALIPPE Steuerberater Steuerberater

Rehrhofer Weg 58 · 29633 Munster · 05192 9844-0
Im Wiesengrund 1 · 29683 Bad Fallingb. · 05162 9000-80
info@kalippe-partner.de · www.kalippe-partner.de

Herzlichen Glückwunsch „Costa“!

GETRÄNKE **Kupfer** FASSBERG

Otto Kupfer GmbH · Müdener Weg 13 · Faßberg

ELEKTRO OETJENS

www.elektro-oetjens.de

Zum 35jährigen wünschen wir alles Gute.

Inh. Martin Oetjens · Freudenthalstraße 5 · Soltau · ☎ 05191 2886

35 JAHRE IN SOLTAU **DELPHI**
GRIECHISCHE UND INTERNATIONALE GRILL-SPEZIALITÄTEN

SONNTAG, 5. JULI

TAG DER FAMILIE

35% DANKESCHÖN-RABATT FÜR ALLE!

Wir haben durchgehend von 12.00 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Eine Platzreservierung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich an.

Herzlich willkommen!

Familie Costa Tsakiridi · Wilhelmstraße 4 · 29614 Soltau
Telefon 05191 18700

Sommerleseclub startet

Ferienangebot für Kinder und Jugendliche

MUNSTER/SCHNEVERDINGEN/BAD FALLINGPOSTEL (suV). Auch in diesem Jahr gibt es in den Heidekreis-Bibliotheken wieder Lese- und Hörspaß sowie kreatives Mitmachen im Sommerleseclub - allerdings wegen der Coronakrise nicht an so vielen Standorten wie gewohnt: „Die Bibliotheken in Soltau und Walsrode können in diesem Jahr leider nicht dabei sein“, erklärt Annegret Kruse, „doch Bad Fallingpostel, Schneverdingen und Munster sind mit von der Partie“, so die Leiterin der Stadtbücherei Munster weiter. Dort trafen sich am vergangenen Mittwoch Vertreter der teilnehmenden Einrichtungen, um zusammen mit Sponsoren auf das Sommerferienangebot für Kinder und Jugendliche aufmerksam zu machen.

„Sei dabei beim Lesesommer!“ - so lautet jetzt also der Aufruf in den Stadtbüchereien Bad Fallingpostel, Schneverdingen und Munster. „Die drei Bibliotheken freuen sich, dass sie das beliebte Leseförderungsprojekt trotz Corona nun schon im 14. Jahr anbieten können“, so Kruse. Schülerinnen und Schüler sind dazu eingeladen - und zwar als Einzelleser, als Zweierteam oder auch als Geschwister- beziehungsweise Familien-Team. „In einem Familienteam können auch Erwachsene dabei sein. In allen Bibliotheken sind viele neue Bücher und Hörbücher angeschafft worden - mit dabei natürlich die neuen Bände der beliebten Reihen wie ‚Greg‘, ‚Die drei ???‘ und ‚Die drei!!!‘, ‚Mein Lottaleben‘, ‚Die Schule der magischen Tiere‘, ‚Das Magische Baumhaus‘, ‚Beast Quest‘, ‚Tom Gates‘ oder ‚Dork Diaries‘.“

Während des Lesecclubs können im Logbuch Stempeln für gelesene Bücher und gehörte Hörbücher gesammelt werden, und zwar indem die Teilnehmer zeigen, dass sie sich mit dem Buch beziehungsweise Hörbuch beschäftigt haben. Das geht auf verschiedenen Wegen: schreiben, malen, im Logbuch kreativ werden und/oder Fragen zum Buch beantworten. „Für besonders kreative Ideen und toll gestaltete Logbücher gibt es zudem die Chance auf einen Oskar - dazu sind die Besonderheiten vor Ort zu erfahren“, erläutert die Leiterin der Stadtbücherei Munster. Alle Clubmitglieder, die mindestens drei Stempel (eventuell gibt es abweichende Regeln bei Teams zu beachten) geschafft haben, erhalten eine Urkunde. Ob und welche Überraschungen es dafür gibt und wie die Regeln und Abläufe bei den diesjährigen Verlosungen der Sonderpreise sind, das sieht in jeder Bibliothek etwas anders aus.



Pressegespräch in der Stadtbücherei Munster mit Vertretern der teilnehmenden Bibliotheken und Sponsoren: (re. von unten) Martina Mette (Stadtbücherei Bad Fallingpostel), Melanie Gevers (Stadtwerke Munster-Bispingen) und André Pannier (Volksbank Lüneburger Heide) sowie (li. von unten) Artur Schwitalla (Verein der Bundeswehrfamilien), Veronika Peters (Stadtbücherei Schneverdingen), Ingrid Bonke (Inner Wheel Club Soltau-Walsrode) und Annegret Kruse (Stadtbücherei Munster). Fotos: Stadtbücherei Munster

„Aufgrund der Coronakrise wird auch der diesjährige Sommerleseclub leider etwas anders aussehen, als die Jahre davor: So wird es keine Veranstaltungen oder der Situation angepasste Angebote geben. Es wird außerdem keine großen Ab-

schlussfeste geben. Wie genau in diesem Jahr der Abschluss aussehen soll, wird in den einzelnen Bibliotheken im Laufe des Sommers bekannt gegeben“, so Kruse. Zudem sind beim Bibliotheksbesuch, der Ausleihe und den Logbuch-Stempel-Kontakten die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten. Weitere Informationen gibt es in den jeweiligen Orten und auf den Homepages der einzelnen Bibliotheken.

Anmeldungen für den Sommerleseclub sind ab sofort möglich, in Bad Fallingpostel ab nächster Woche. Die Flyer zur Anmeldung liegen in den Stadtbüchereien aus und sind auf den Homepages zum Download verfügbar. Start der Ausleihe ab Freitag, 10. Juli, beziehungsweise in Bad Fallingpostel am letzten Schultag vor den Ferien. „Die Ausleihe startet in diesem Jahr bereits vor Beginn der Sommerferien, damit jeder Zeit hat, sich ohne großes Gedränge etwas auszuleihen“, erklärt die Leiterin der Stadtbücherei Munster. Die Abgabe der Logbücher erfolgt bis Samstag, 22. August.



Janet Akguel (Auszubildende Stadtbücherei Munster) mit neuen Büchern für den Sommerleseclub.

Senioren-Sprechstunde

MUNSTER. Erfreut über die Öffnung des Bürgerhauses Munster ist der Seniorenbeirat der Stadt. Nun können dort wieder Sprechstunden für Seniorinnen und Senioren angeboten werden - wie gewohnt jeden Dienstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Büro des Seniorenbeirates im

Veestheweg 12. Los geht es am 7. Juli, natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln. Der Seniorenbeirat hofft, dass viele Ältere nun wieder den Weg in die Sprechstunde finden und von dem Angebot Gebrauch machen.

Moog-Steffens

SCHNEVERDINGEN. Die Schneverdingener Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens bietet am Mittwoch, den 29. Juli, eine Sprechstunde an: Von 17 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus. Vorherige Terminvereinbarung bei Anja Schwarz unter der Telefonnummer (05193) 93100.

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

DIE BESTATTUNG IN DER NATUR.

Besuchen Sie uns im FriedWald Lüneburger Heide.

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung selbst FriedWald kennen. Die FriedWald-Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Nächste Termine: **11. und 25. Juli 2020, jeweils 14 und 15 Uhr**

Weitere Termine und Anmeldung unter Tel. **06155 848-100** oder www.friedwald.de/lueneburger-heide

Arbeitslosenzahl gesunken

Leichte Erholung am Arbeitsmarkt / Quote bei 6,5 Prozent

CELLE/SOLTAU. Bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle waren im Juni 10.922 Erwerbslose gemeldet. Das geht aus der Statistik hervor, die die auch für den Heidekreis zuständige Agentur vorgelegt hat. Die Arbeitslosenzahl nahm zum Mai um 120 Personen ab. Im Vergleich zum Juni des vergangenen Jahres zeigte sich ein Zugang um 1.949 Personen. Die Arbeitslosenquote im Arbeitsagenturbezirk stagniert gegenüber dem Vormonat bei 6,5 Prozent, vor einem Jahr betrug die Quote 5,4 Prozent.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle, Sven Rodewald, skizziert die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Agenturbezirk im Juni: „Der Bestand an Arbeitslosen ist von Mai auf Juni trotz der coronabedingten Beeinträchtigungen am Arbeitsmarkt nun leicht gesunken. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit hat sich nochmals verlangsamt. Die Arbeitskräftenachfrage steigt wieder an und verdeutlicht, dass die Lockerungen nach dem Shutdown Wirkung entfalten.“

Die Nachfrage erstreckte sich überwiegend auf qualifiziertes Personal, „daher ist das Thema Qualifizierung nach wie vor im Fokus der Agentur für Arbeit Celle“, so Rodewald. „Die anstehenden Sommerferien und die coronabedingten Verschiebungen am Ausbildungsmarkt in den Bewerbungsprozessen sind am örtlichen Ausbildungsmarkt bemerkbar. Beste Chancen haben Schulabsolventen und Ausbildungssuchende, einen Ausbildungsplatz zu finden.“

Rodewald verweist auf das umfangreiche Angebot, das weiterhin in der Jobbörse zu finden sei, „und auch Bewerbungsgespräche per Videokonferenz sind häufig von Erfolg gekrönt.“ Wer Beratungsbedarf habe, sollte einen Telefonberatungstermin bei der Berufsberatung unter Telefon 0800-4 55 55 00 vereinbaren. „Aktuell melden sich viele junge Menschen nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung arbeitsuchend“, betont Rodewald. „So ist die Lage für fachkräftesuchende Betriebe günstig, um neue Mitarbeitende zu finden.“ Der Arbeitgeberservice unterstützte dabei unter Telefon 0800-4 55 55 20.

Im Landkreis Heidekreis waren im Juni 4.722 arbeitslose Personen gemeldet und damit 75 Personen weniger als im Vormonat. Der Vergleich zum Vorjahr zeigte einen Anstieg um 921 Person. Die Arbeitslosenquote sank auf 6,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug die Quote fünf Prozent.

Von den Agenturen für Arbeit in Soltau und Walsrode wurden 1.837 Arbeitslose betreut. Im Vergleich zum Mai sank die Zahl der Arbeitslosen um 100 Männer und Frauen und verglichen mit Juni vergangenen Jahres stieg sie um 568 Personen. Beim kommunalen Jobcenter Heidekreis waren 2.885 Erwerbslose gemeldet und damit 25 Personen weniger als

vor einem Monat und 353 Personen mehr als im Vorjahresmonat.

491 jüngere Frauen und Männer unter 25 Jahren waren im Juni arbeitslos gemeldet, 34 Personen weniger als vor einem Monat. Verglichen mit Juni 2019 stieg die Arbeitslosenzahl bei dieser Gruppe um 109 Personen. 634 Arbeitslosmeldungen erfolgten im Juni, 138 sogenannte Zugänge weniger als im Mai und 14 Zugänge weniger als im Juni des vergangenen Jahres. Im Gegensatz wurden 698 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit verzeichnet, 83 Abgänge mehr als im Vormonat und 83 Abgänge weniger als vor einem Jahr.

Die Statistik erfasst auch alle Geflüchteten, die sich um Arbeit oder Ausbildung bemühen, arbeitslos gemeldet oder, beispielsweise in Integrationskursen oder Qualifizierungsmaßnahmen, als arbeitsuchend geführt sind. Bei den Agenturen für Arbeit Celle und Hermannsburg sowie beim Jobcenter im Landkreis Celle waren im Juni 1251 Geflüchtete erfasst. Bei den Agenturen für

Arbeit Soltau und Walsrode und beim Jobcenter im Heidekreis waren im Juni 684 Geflüchtete gemeldet.

Im Heidekreis wurden 250 Arbeitsangebote neu aufgenommen, 46 Stellen mehr als im Mai. Der Vergleich zum Juni des Vorjahres zeigte ein Minus von 43 Stellenangeboten. Insgesamt waren 1.372 freie Stellen aus dem Heidekreis im Bestand der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, zwölf Stellen mehr als im Mai und 126 Stellen weniger als im Juni des vergangenen Jahres.

Die Agentur für Arbeit veröffentlicht ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl auch Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber zum Beispiel im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung im Landkreis Celle betraf nach vorläufigen Angaben im Juni 7.963 Personen und im Heidekreis 5.977 Personen.

neues aus der wirtschaft

Glücklicher Gewinner

Das war eine Überraschung für Philipp Cwiernia als Margarita Bell, Kundenberaterin der Kreissparkasse Soltau, sich telefonisch bei ihm meldete: Sie teilte ihrem Kunden mit, dass er 10.000 Euro bei der Lotterie „Sparen und Gewinnen“ gewonnen hat. Vor kurzem nahm der Gewinner dann persönlich die Glückwünsche seiner Beraterin in der Geschäftsstelle Rühberg in Soltau entgegen. Der Neuenkirchener hat bereits erste Ideen, wofür er einen Teil des Geldes verwenden wird. Bedingt durch die Coronakrise merken viele Haushalte die finanziellen Einschränkungen, die auch durch Kurzarbeit entstehen. Davon ist auch Cwiernia betroffen. Der Gewinn bessert die Haushaltssituation auf und es bleibt noch etwas für einen Urlaub übrig. Darüber hinaus will er sich einen Wunsch erfüllen und ein neues Fahrrad anschaffen. Vom Geld für ein Los der Lotterie „Sparen und Gewinnen“ werden vier Fünftel gespart, mit einem Fünftel sichern sich die Teilnehmer die Chance auf attraktive Gewinne und unterstützen gemeinsame Projekte in der Region. Zusätzlich zur Monatsauslosung gibt es jährlich drei Sonderauslosungen.



Foto: Kreissparkasse Soltau

Insektenschutz

In der warmen Jahreszeit heißt es jetzt wieder „Lass' den Sommer rein!“ - aber nicht seine „lästigen Begleiter“, nämlich Mücken und andere Insekten. Damit die Plagegeister nicht ins Haus gelangen, lohnt sich ein wirksamer Insektenschutz an Türen und Fenstern. Für eine solche Barriere gegen die kleinen „Eindringlinge“ bietet die KFS Fensterbau & Montagetechnik GmbH individuelle Lösungen. So fertigen die Soltauer Spezialisten für Fenster und Türen nämlich auch hochwertigen Insektenschutz: Und diese perfekt angepassten Fliegengitter mit Materialien der Marke Neher sind nicht nur dauerhaft haltbar und bieten optimalen Schutz, sondern durch die Verwendung des Spezialgewebes Transpatec ist der Insektenschutz von KFS auch noch nahezu unsichtbar. „Natürlich sind unsere auf Maß gefertigten Modelle vielleicht nicht so günstig wie Billigvarianten, aber es lohnt sich“, erklären Petra Schurich und Wolfgang Asmuß. Denn die beiden KFS-Geschäftsführer wissen um die vielen Vorteile und die Haltbarkeit ihrer Produkte. Die werden nach Beratung und Aufmaß in den Soltauer Hallen des Unternehmens gefertigt und anschließend von den beauftragten Teams fachgerecht bei den Kunden vor Ort montiert.



„Das Transpatec-Gewebe ist zudem schmutzabweisend und abwaschbar“, erklärt Asmuß. „Schmutz haftet an der Oberfläche kaum an. Ferner reinigt sich das Gewebe im Grunde durch Wind und Regen von selbst“, ergänzt Schurich. Besonders für Allergiker interessant ist das Poltec-Gewebe von Neher. Denn hier heißt es, nicht nur Insekten, sondern auch „Pollen müssen draußen bleiben!“ Und die licht- sowie luftdurchlässigen KFS-Insektenschutzgitter lassen sich für jede Öffnung anpassen: Ob also Fenster und Türen von innen wie von außen oder Kellerschächte - „für alles gibt es bei uns eine maßgeschneiderte Lösung“, so Asmuß. Auch Varianten wie eine Insektenschutz-Pendeltür (Foto) sind für die KFS-Profis kein Problem.

Foto: suV

Öffentlich

FASSBERG. Am Donnerstag, den 9. Juli, um 17 Uhr tagt in der Mensa der Schule Faßberg, Lerchenweg 1, der Ausschuss für Schule, Soziales und Gemeinwesen der Gemeinde Faßberg in öffentlicher Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Förderung eines Buchprojektes zum 1000jährigen Bestehen des Ortes Müden/Örtze und mögliche Standorte der Grundschule Faßberg.

Theaterkasse

CELLE. Die Kasse des Schlosstheaters Celle in der Schuhstraße ist wieder geöffnet: Montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. Es wird diesmal keine Sommerpause geben, die Theaterkasse bleibt während der Ferienzeit von Montag bis Samstag erreichbar. Begonnen hat bereits der Vorverkauf für das Open-Air Musical „Der kleine Horrorladen“. Der freie Verkauf für alle anderen Stücke der Spielzeit 2020/21 beginnt erst am 1. August.

Ganz genau gezählt

Stadtwerke begrüßen millionsten Kunden der Postfiliale

MUNSTER. Vor knapp 14 Jahren, am 1. Oktober 2006 übernahmen die Stadtwerke Munster-Bispingen den Betrieb der Postfiliale Munster. Und sie haben seitdem ganz genau gezählt, wieviel Besucher dort bedient werden. Nun konnten sie den millionsten Kunden begrüßen: Steven Scholz war sichtlich überrascht, als er einen Präsentkorb überreicht bekam. Er kommt häufig in die Filiale, um die Post- und Paketdienstleistungen zu nutzen - nun konnte er sich über vollkommen unvorhergesehene Glückwünsche freuen. „Dass wir diesen Moment heute feiern können, war damals nicht absehbar“, so Martin Rettmer, Vertriebsleiter und zuständig für den Betrieb der Service-Punkte der Stadtwerke mit den Postfilialen in Munster und Bispingen.

Als die Stadtwerke die Postfiliale in Munster 2006 von der Post AG übernahmen, war diese noch im Kaufhaus Marquardt untergebracht und es begann ein ganz neues Geschäftsfeld der Stadtwerke, welches bis heute erfolgreich betrieben wird. In den Jahren hat sich viel getan: zwei Umzüge, zuerst ins Aldi-Gebäude im Klappgarten 3 (heute seniorenrechtliches Wohnen) und 2010 ins neue Bürgerhaus.

An allen drei Standorten kamen und kommen täglich viele Kunden.



Präsentkorb für den millionsten Kunden: Steven Scholz (li.) und Stadtwerke-Vertriebsleiter Martin Rettmer. Foto: Stadtwerke Munster-Bispingen

„Wenn man fast täglich hier am Tresen steht, erlebt man schon so manche Geschichte. Man sieht Kunden, die waren schon als Kinder oder Jugendliche hier und kommen nun

und eröffnen ihr erstes Konto oder stellen einen Nachsendeantrag für ihre erste Wohnung. 14 Jahre sind schon eine lange Zeit“ erzählt Heike Schleupner, die vom ersten Tag an dabei ist.

In den Jahren hat sich viel getan. Während 2006 noch eine Wagenladung Briefe täglich auf die Reise ging, sind es heute nur noch halb so viele. Stattdessen hat sich das Paketaufkommen zunächst verdoppelt und mittlerweile fast verdreifacht. 2014 wurden dann auch die Service-Punkte der Stadtwerke in den Räumen eingerichtet, wo Kunden Ihre Stadtwerkethemen klären und Informationen bekommen können. „Die Service-Punkte haben sich etabliert und sind eine feste Einrichtung geworden. Durch die Unterstützung der Mitarbeiterinnen hier im Service-Punkt sind die Kollegen im Rehrhofer Weg entlastet und können dadurch andere Dinge für die Kunden erledigen.“ so Rettmer.



Die Anfänge, damals noch im Kaufhaus Marquardt. Das Foto entstand im Jahr 2007. Foto: Stadtwerke Munster-Bispingen

Ratssitzung

MUNSTER. Die nächste öffentliche Sitzung des Munsteraner Stadtrates steht am kommenden Donnerstag, dem 9. Juli, auf dem Programm. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gymnasiumsaula, Worthweg 21. Die Tagesordnung ist auf der Homepage www.munster.de veröffentlicht.

Förderung

HEIDEKREIS. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat das Förderprogramm „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ gestartet. Gefördert werden ehrenamtliche Initiativen, die in der nachbarschaftlichen Lebensmittelversorgung engagiert sind. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil ruft nun Nachbarschaftshilfen und Tafeln aus der Region zur Bewerbung auf. „Während der Corona-Pandemie haben sich viele neue Einkaufshilfen und Initiativen zur Lebensmittelversorgung gegründet. Mich beeindruckt dieses Engagement. Durch diese Initiativen konnten viele Menschen, die zu Risikogruppen zählen und besonders durch das Virus gefährdet sind, geschützt werden.“ so Klingbeil. Das Förderprogramm richtet sich ausschließlich an ehrenamtliche Initiativen der Lebensmittelversorgung, die in Städten und Gemeinden von maximal 50.000 Einwohnern aktiv sind. Die Förderung beträgt bis zu 8.000 Euro. Förderfähig sind Anschaffungen von medizinischen Schutzartikeln wie Schutzmasken und Desinfektionsmitteln, Transportmitteln wie Fahrrädern, Transportboxen und die Ausstattung mit digitalem Equipment, etwa für Videokonferenzen. „Ich bin den vielen Ehrenamtlichen sehr dankbar. Das Förderprogramm würdigt ihr Engagement und unterstützt sie bei ihren Projekten“, erklärt der 42-jährige Bundestagsabgeordnete. Bewerbungen können bis zum 12. Juli unter www.bmel.de/ehrenamt-versorgung abgegeben werden. Es lohnt sich, schnell zu sein: Die Vergabe der Fördermittel in den Landkreisen erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Bewerbung. Lars Klingbeil bittet darum, ihn im Falle einer Bewerbung telefonisch unter (030) 22771515 oder per E-Mail an lars.klingbeil@bundestag.de zu informieren.

kraftfahrzeugmarkt

Verschalten erhöht den Verschleiß

Vermutlich ist es schon fast jedem Autofahrer passiert: Während des Schaltvorgangs durchbricht ein knirschendes metallisches Geräusch die gewohnten Klänge des Fahrzeugs.

Hyundai i20 1,0, 88 kW, Benzin, Schaltgetriebe, weiß, EZ 26.01.2018, 42.000 km, Geschwindigkeitsanlage, Klima, Multifunktionslederlenkrad, Navigationssystem, Park-Distanz-Kontrolle, Sitzheizung, ZV € 12.890,-
Auto-Zentrum Priebe, Soltauer Str. 11-13, Visselhövede, Telefon 04262 95568-0

Doch wie gefährlich ist ein solcher Verschalter? Geht dabei das Getriebe kaputt? Können Zahnräder abbrechen oder nimmt das Fahrzeug sogar anderweitig Schaden? Achmed Leser vom TÜV Thüringen klärt auf und rät, mit Kupplung und Getriebe sorgsam umzugehen und alle Wartungsintervalle strikt einzuhalten.

VW Polo 1,0 Trendline, 44 kW, Benzin, Schaltgetriebe, weiß, EZ 13.10.2016, 118.964 km, Cool & Sound, Climatronic, Mittelarmlehne, Radio, Sitzheizung, ZV € 7.290,-
Auto-Zentrum Priebe, Soltauer Str. 11-13, Visselhövede, Telefon 04262 95568-0

Eigentlich sind Motor- und Getriebebauteile von den Herstellern für hohe Laufleistungen ausgelegt. Doch durch Fehlbedienung, mangelnde Wartung oder schlechte Gewohnheiten kann sich die Lebensdauer eines Getriebes stark reduzieren.



Immer schön vorsichtig: Jedes Verschalten kann Getriebe und Motorschaden. Werkfoto: TÜV Thüringen

ren. „Die wenigsten wissen, dass bei einem Verschalter nicht nur das Getriebe schwer in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Im Extremfall kann sogar ein Motorschaden die Folge sein“, warnt der Profi.

Die häufigste Ursache für die knirschenden Getriebeegeräusche ist nach Leser's Erfahrung ein falsches Ein- oder Auskuppeln. Je nach Schwere des Fehlers werden die Getriebebauteile dabei extremen Belastungen ausgesetzt. Bei häufigem Verschalten kann das zum vorzeitigen Verschleiß von Synchronringen, Dichtungen oder aber der Nadellager bis hin zur Schaltmuffe führen. Völlig verkannt wird häufig die Gefahr eines überdrehenden Motors, was bei Schaltfehlern sogar zum Motorscha-

den führen kann. „Wird beim Schalten ein zu kleiner Gang eingelegt, beispielsweise beim versehentlichen Schalten vom vierten in den ersten Gang, gerät der Motor beim Einkuppeln in eine Überdrehzahl. Dabei wird die erhöhte Rolldrehzahl des Fahrzeugs aus dem hohen Gang mit voller Wucht auf den zu kleinen Gang übertragen. Der Motor jault regelrecht auf, das Fahrzeug wird dabei

VW up! 1,0 Sound UP, 55 kW, Benzin, Schaltgetriebe, gelb-met., EZ 13.03.2018, 24.200 km, Climatronic, Lederlenkrad, Leichtmetallräder, Radio, Sitzheizung, ZV € 11.890,-
Auto-Zentrum Priebe, Soltauer Str. 11-13, Visselhövede, Telefon 04262 95568-0

stark abgebremst. Hier stoßen auch die herstellereitigen Drehzahlbegrenzer an ihre Grenzen.

Dieser stark erhöhte Drehzahlbereich schadet jedoch nicht nur dem Getriebe, er kann auch zu einem kapitalen Motorschaden führen“, erklärt Fahrzeugexperte. Denn im Inneren des Motors führt die extrem hohe Drehzahl dazu, dass sich die Kolben schneller bewegen als die Ventile öffnen und schließen können. Wenn die Kolben mit Wucht gegen die Ventile schlagen, können diese verbogen werden oder gar den Kolben durchschlagen. Auch ein Ausknicken des Pleuels ist häufig die Folge.

Seat Leon 1,2 TSI Reference „Copa“, 77 kW, Benzin, 5 Türen, Schaltgetriebe, schwarz, EZ 11.12.2012, 82.300 km, Geschwindigkeitsanlage, Multifunktionslenkrad, Climat., ZV € 7.190,-
Auto-Zentrum Priebe, Soltauer Str. 11-13, Visselhövede, Telefon 04262 95568-0

„Ein frühzeitiger Getriebeschaden kann aber auch aufgrund mangelnder Wartung eintreten“, meint Leser. So ist zu wenig Öl für das Getriebe genauso schädlich wie für den Motor. Reißt der Ölfilm ab, werden die Getriebezahnräder nicht mehr optimal geschmiert, es kommt zu erhöhter Reibung und Materialabrieb bis hin zu ausbrechenden Zahnrädern. Aber auch eingeschlichene Gewohnheiten wie das Ablegen der Hand auf dem Schaltknopf während der gesamten Fahrt sind nicht gerade förderlich für die Lebensdauer des Getriebes.

Urlaub zum KLEINEN PREIS

Nur 100 Meter zum See



Ostsee, Raben Steinfeld ★★★

Beliebtes Schwerin

Hotel Rabenstein

- 2 Übernachtungen
- 2 x Frühstücksbuffet
- 2 x 2-Gänge Menü/Bufet
- 1 Begrüßungsgetränk
- Kostenloses Parken & Internet

3 Tage ab 86,- SPAREN bis 78,-

Zentrale Lage im Herzen von Bremen



Norddeutschland, Bremen ★★★★

Bremen entdecken

ACHAT Hotel Bremen City

- 2 Übernachtungen
- 2 x Frühstücksbuffet
- 1 x 2-Gänge Abendmenü
- 1 Welcome Drink
- Kostenlose WLAN-Nutzung

3 Tage ab 106,- SPAREN bis 51,-

Unser Bestseller! Direkt am Strand



Ostsee, Travemünde ★★★★

Travemünde pur!

Maritim Strandhotel Travemünde

- 2 Übernachtungen m. Frühstück
- 2 x 3-Gänge Menü/Bufet
- 2 x beim Abendessen 1 Gratisgetränk
- 2 x 1 Flasche Mineralwasser
- Nutzung Pool

3 Tage ab 156,- SPAREN bis 57,-

Neu! Wellnesshotel bei Goslar



Harz, Goslar ★★★★

Wellness im Harz

DER ACHTERMANN

- 3 Übernachtungen
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x 3-Gänge Menü/Bufet
- 1 Begrüßungsgetränk
- Nutzung Wellnessbereich

4 Tage ab 266,- SPAREN bis 30,-

www.olsen-reisen.de **OLSEN REISEN**

040 2093 1443

Mo - Fr: 9 - 17 Uhr

- 2.000 Angebote von 700 Hotelpartnern
- Jährlich über 200.000 zufriedene Gäste
- Über 20 Jahre Erfahrung in der Reisebranche
- Professionell, kompetent und freundlich

Bestellcode: HEIDE

• Preis p.P. im Doppelzimmer • Ausgebuchte Termine vorbehalten • Anbieter: Risskov Autoferien AG, Hinterbergstrasse 17, CH-6330 Cham



Katerfrühstück fällt aus...

...Fisch gibt's trotzdem: „Bullerberger Hering“ im Ill. Rott

SOLTAU. „Eigentlich wären wir jetzt schon im Schützenfest-Stress“, sinniert Falk Hofer, Rottmeister vom Ill. Rott („Bullerberger“) der Schützengilde Soltau. Saskia Koenen kann dem nur zustimmen: „In der Woche vor dem Schützenfest geben sich hier die Helfer sonst die Klinke in die Hand“, so die Inhaberin des Hotel Restaurant „Zum Postillion“. Das dient den „Bullerbergern“ als Rottquartier, doch dieses Jahr fällt das Katerfrühstück wegen der Corona-Krise aus. „Fisch gibt's trotzdem“, erklären sie - doch alles läuft 2020 in veränderter Form ab: So ist für Besucher eine Voranmeldung nötig, wenn sie den traditionellen „Bullerberger Hering“ vor Ort genießen möchten. Die Spezialität wird aber auch „to go“ - also zum Mitnehmen - angeboten.

Entsprechend der aktuell geltenden Corona-Verordnung sind alle Schützenfeste und die damit zusammenhängenden Veranstaltungen abgesagt. Auch das sonst gut besuchte Katerfrühstück am Schützenfest-Samstag ist diesen Vorgaben zum Opfer gefallen. Doch damit aber auch in diesem Jahr niemand auf den beliebten, traditionell zubereiteten Hering verzichten muss, hat sich die Postillion-Wirtin etwas einfallen lassen: Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern und der Unterstützung vom „Fische-Team“ der „Bullerberger“ wurde der Hering zubereitet und eingelegt. Und ab dem 9. Juli kann der Hering dann im Soltauer Restaurant in der Bergstraße 10 während der Öffnungszeiten abgeholt werden. „Wer den frischen Fisch aber lieber in gemütlicher Biergarten-Atmo-



Das Katerfrühstück fällt zwar aus, doch das Restaurant „Zum Postillion“ serviert trotzdem traditionellen „Bullerberger Hering“. Saskia Koenen und Falk Hofer werben für die Aktion.

sphäre direkt vor Ort probieren möchte, ist am Samstag, dem 11. Juli, ab 11 Uhr herzlich dazu eingeladen“, so Hofer. Für die bessere Planung aufgrund begrenzter Anzahl an Sitzmöglichkeiten sowie der geltenden Abstandsregeln ist eine Anmeldung hilfreich unter der Telefonnummer (05191) 9821-0 oder auch gerne an info@zumpostillion.de per E-Mail.

„Wir hoffen, mit dieser Aktion wieder ein Stück mehr Normalität in den Alltag zu bringen und im kleinen Rah-

men, natürlich unter Einhaltung der geltenden Vorschriften, eine liebgewordene Tradition aufrecht zu erhalten“, so Koenen.

Bei Corona-Tests unterstützt

Sanitätssoldaten kehren nach Ostfriesland zurück

HEIDEKREIS. Für einen Trupp Sanitätssoldaten der 3. Kompanie des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ aus Leer hieß es am 30. Juni „Abschied nehmen vom Heidekreis“: Sie kehren nach rund sechswöchigem Einsatz im Gesundheitsamt des Landkreises an ihren Heimatstandort Leer zurück. Als „mobiler Abstrich- und Unterstützungstrupp“ waren die Soldaten für die Probenahmen von Corona-Verdachtsfällen und für die prophylaktischen Tests der rund 1.200 Pflegekräfte in den 21 Altenpflegeeinrichtungen im Heidekreis eingesetzt. Landrat Manfred Ostermann und Oberstleutnant Bernhard Wein, Leiter Kreisverbindungskommando Heidekreis, bedankten sich bei der Sanitätssoldatin und den Sanitätssoldaten für ihren engagierten und gewissenhaften Einsatz. Zum 1. Juli haben die Soldaten der 2. Kompanie des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst nun mit den Testungen des Personals der ambulanten Pflege- und Betreuungsdienste, die ihren Sitz im Landkreis haben, begonnen. 17 Einrichtungen mit insgesamt 574 Pflegekräften nehmen an den freiwilligen Testungen teil. Der gesamte Corona-Einsatz der Bundeswehr im Heidekreis wird im Rahmen der zivil-militärischen Zu-



Abschied der Sanitätssoldaten: (v.re.) Landrat Manfred Ostermann, Hauptgefreiter Tristan Floyd, Stabsunteroffizier Marina Pardes und Maat Sebastian Reimers sowie Oberstleutnant Bernhard Wein, Leiter Kreisverbindungskommando Heidekreis.

sammenarbeit durch das Kreisverbindungskommando koordiniert, das, wie die Kreisverwaltung betont, seit 23. März auf Wunsch des Landkreises aktiviert ist. Daneben wird der Betrieb eines Sanitätsmittellagers des Heidekreises und eines Sanitätsmittellagers des Landes Niedersachsen in einer gesicherten Bundeswehrliegenschaft unterstützt.

Programm als Webinar

BERLIN/MUNSTER. Gemeinsam mit der Journalistenakademie der Friedrich-Ebert-Stiftung richtet die SPD-Bundestagsfraktion das Hospitationsprogramm „Blick hinter die Kulissen“ aus. Vom 7. bis 18. September können junge berufstätige oder noch studierende Journalistinnen und Journalisten mit Politikerinnen und Politikern sowie prominenten Medienvertreterinnen und -vertretern ins Gespräch kommen. Der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil aus Münster ruft zur Bewerbung für das Hospitationsprogramm auf.

Angeboten werden digitale Gesprächs- und Diskussionsrunden mit Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitikern sowie Medienvertretern aus Print, TV, Hörfunk und sozialen Medien. Das genauere Programm befindet sich derzeit in Planung. Aufgrund der Corona-Pandemie läuft das Hospitationsprogramm erstmals digital als Webinar. Alle Interessierten können sich bis zum 24. Juli bei der Friedrich-Ebert-Stiftung unter folgendem Link bewerben: <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranstaltung=247957>.

stellenmarkt

Spedition Lünsmann
Ihr zuverlässiger Lieferant für Sand und Kies
Von Füllsand über Kies bis zu Ziersteinen (z. B. für Beete und Gabionen) sowie gewerblicher Güterkraftverkehr
F+M Bau GmbH
Schwalingen 28 · 29643 Neuenkirchen
Telefon 05195/9728077 · mobil 0175/5652007
www.spedition-luensmann.de · E-Mail: info@spedition-luensmann.de

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir Kraftfahrer/innen mit Führerschein Klasse C1E/CE als Aushilfe oder in Vollzeit

SERVICEKRÄFTE GESUCHT
Für unsere Europlay Spielhalle in Schneverdingen, Bahnhofstraße 16 suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche Servicekräfte (w/m) für Schicht-/Wochenenddienst in Vollzeit/Teilzeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung.
Joker Spielhallen GmbH
Dachtmiser Berg 12 · 21358 Mechterßen · Tel. 04178 4759970

Lebenshilfe Soltau e.V.
Die Lebenshilfe Soltau e.V. wurde 1968 als Elternvereinigung von Eltern geistig behinderter Kinder in Soltau gegründet. 350 Mitarbeitende unterstützen und begleiten heute mehr als 800 Menschen aller Altersgruppen mit und ohne Behinderung an verschiedenen Standorten im nördlichen Landkreis Heidekreis. Das Leistungsangebot der Lebenshilfe Soltau e.V. umfasst vielfältige ambulante Dienste, Kindertagesstätten, eine Tagesbildungsstätte, Wohnangebote und eine Seniorenbetreuung für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, ein Integrationsunternehmen und eine logopädische Praxis.

Zum 01.09.2020 suchen wir einen engagierten **Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d)** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden. Arbeitszeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ihre Aufgaben...

- Sie sind in unserer Verwaltung der/die Ansprechpartner/-in für alle allgemeinen administrativen Aufgaben:
- Sie sind in der Telefonzentrale die freundliche erste Stimme
- Sie bestellen und verwalten die Verbrauchs- und Büromaterialien
- Sie unterstützen die Bereichsleitungen in administrativen Aufgaben

Wir wünschen uns...

- Qualifizierte kaufmännische Ausbildung
- Identifikation mit unserem Leitmotiv „Eine Gesellschaft für alle“
- Gutes Organisations- und Kommunikationstalent, souveränes Verhalten
- Sicherer Umgang mit den Microsoft-Office-Programmen

Wir bieten:

- Einen krisensicheren Job
- Abwechslungsreiche vielfältige Aufgaben
- Mitwirkung in einem professionell, kooperativ und wertschätzend arbeitenden Team
- Leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den TVöD mit zusätzlicher Altersversorgung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Martina Holsten-Lührs
Bereichsleitung Personal und Finanzen
Lebenshilfe Soltau e.V. Telefon 05191 9856-13
Celler Straße 167 holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de
29614 Soltau www.lebenshilfe-soltau.de

immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser in Schneverdingen und Bispingen.**
☎ 05161 910651 www.kalber-immo.de

Immobilienbewertung kostenlos!
Wir ermitteln zuverlässig und unverbindlich den Marktwert Ihrer Immobilie. Jetzt Termin vereinbaren!
Cohrs ImmobilienService
Vogteistraße 30
29683 Bad Fallingbostal
Tel. 05162/1444

Zu vermieten 1 bis 3 Zi.-Wohnungen ab 153,- + NK, von Privat.
Lüneburg, Adendorf, Winsen/L., Reppenstedt, Schneverdingen, u.a.
Balkon, Fahrstuhl, Garage.
Gratisprospekt: Tel. 05862/97550
www.peter-schneeberg.de

Haus zu verkaufen? **heide kurier immobilien**

Die Gemeinde Scheeßel stellt ein: **Technische*n Mitarbeiter*in für den Fachbereich Gebäudewirtschaft**

Der Fachbereich Gebäudewirtschaft ist für die Bauwerksunterhaltung sowie den Neu- und Umbau der gemeindeeigenen Liegenschaften und das Energiemanagement zuständig. Ihre Tätigkeit beinhaltet die Koordination und Abwicklung der werterhaltenden bautechnischen Maßnahmen an den Gebäuden. Darüber hinaus werden Projekte, die an externe Architekten vergeben werden, in Bauherrenfunktion betreut. Als berufliche Qualifikation können Sie vorweisen:

- Meisterbrief im Baugewerbe (Haustechnik/Elektrotechnik oder Hochbau)
- ggf. staatl. geprüfter Techniker

Alternativ haben Sie eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen und in technischen Verwaltungsbereichen mehrjährige Erfahrungen gesammelt.

Das Vollzeit-Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung bis zu Entgeltgruppe 9b TVöD ist abhängig von Ihrer Qualifikation. Wenn Sie eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail (nur PDF-Dokumente) oder per Post- der Umwelt zuliebe ohne Bewerbungsmappe- bis zum **19. Juli 2020** an die

Gemeinde Scheeßel, Bürgermeisterin Käthe Dittmer-Scheele, Untervogtplatz 1, 27383 Scheeßel oder bewerbungen@scheessel.de

Für Fragen steht Ihnen Herr Behrens unter 04263-93081810 zur Verfügung. www.scheessel.de

anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:	
Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a)	kWh
Energieträger:	
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

IHR IDEALER WERBEPARTNER

heide kurier
am Mittwoch und am Sonntag

stellenmarkt



Wir sind ein seit über 60 Jahren erfolgreich im erdgebundenen Infrastrukturbau tätiges Familienunternehmen mit über 500 Mitarbeitern an 10 Standorten in Norddeutschland.

Für unseren Hauptstandort Buchholz i. d. N. suchen wir einen

BAUMASCHINISTEN (m/w/d)

mit Erfahrungen im Führen eines Mobilbaggers.

Nähere Informationen unter www.hoth-tiefbau.de/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Hoth Tiefbau GmbH & Co. KG
Zunftstraße 22 · 21244 Buchholz i. d. N.
Tel. 04181 2888-43
personal@hoth-tiefbau.de
www.hoth-tiefbau.de



WIR SUCHEN DICH!

Köchin/Koch Voll-/Teilzeit und

Küchenhilfe m/w/d Teilzeit oder Minijob

Du hast Dein Handwerk gelernt und hast Lust in einem jungen und lustigen Team zu arbeiten?! Spaß und gute Laune bei der Arbeit stehen bei uns im Vordergrund!!

Dann melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Deinen Anruf! 05191 976313 oder soltau@brauhaus-joh-albrecht.de

Brauhaus „Joh. Albrecht“
Winsener Straße 34d
29614 Soltau · ☎ 05191 976313

Rein in die Zukunft.

Wir suchen ab sofort für einen Ferienpark in Bispingen mehrere **Reinigungskräfte (w/m/d) auf VZ/TZ oder 450,- €-Basis**

AZ: Montag und Freitag 10-15 Uhr (450 Euro) und Montag bis Freitag von 5-9 Uhr und 10-15 Uhr (TZ bis zu 120 Std. möglich oder VZ) und

Mitarbeiter (w/m/d) für die Hotelreinigung auf VZ/TZ oder 450,- €-Basis

AZ: Montag bis Sonntag 10-15 Uhr Ein Bustransfer wird (nur am Montag UND Freitag!) gegen ein kleines Entgelt an folgenden Orten gestellt:

Salzwedel, Uelzen, Munster

Sind Sie interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte unter der Rufnummer: **Telefon 05194 941705 (Fr. Tschischke) (Mo.-Fr. 10-15 Uhr)**



VESPA-WERKSTATT SUCHT:

Mitarbeiter für Blech- und Schweißarbeiten oder Mechaniker

Cooler Roller-Laden in Bispingen braucht ab sofort engagierten und interessierten Zuwachs mit guten Grundkenntnissen oder „SPECIAL KNOWHOWS“ aus den o.a. Berufsgruppen. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeit oder Vollzeit... alles ist möglich.

» 05194 / 442 99 85 « mail@scooterandservice.de



Für unser Logistikzentrum in Soltau suchen wir ab sofort

Lagerist (gn)

Mitarbeiter Administration Logistik und Wareneingangskontrolle (gn)

Bewerben Sie sich jetzt online unter www.hornbach.de/heldengesucht

(gn) = geschlechtsneutral

Für das Ambulanzzentrum der Psychiatrischen Klinik Lüneburg suchen wir zum 01.10.2020 einen

Medizinischen Fachangestellten (m/w/d)

als Elternzeitvertretung in Teilzeit (28,88 Std./Woche). Die Tätigkeit erfordert die Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung in einem multi-professionellen Team.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pk.lueneburg.de/karriere

Jetzt bewerben: bewerbungen@pk.lueneburg.de



PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG

Wir suchen in Soltau, Dorfmark Fintel und Behringen

Mitarbeiter/innen im Zustelldienst

Außerdem suchen wir im gesamten Verbreitungsgebiet

Urlaubsvertretungen

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Einfach mehr Taschengeld



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

WIR BRAUCHEN SIE!

Lageristen/Lagermitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Gewünschte Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Staplerschein von Vorteil
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

Soltau Logistic Center GmbH & Co.KG
Frau Nielsen · j.nielsen@soltau-logistic-center.de
Heideweg 1 · 29614 Soltau

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir Ihre Bewerbungsunterlagen nur auf ausdrücklichen Wunsch zurücksenden.



FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Wietendorf, Schülern, Wolterdingen und Volkwardingen**



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808180



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IM HEIDJERS WOHL SERVICEKRAFT (M/W/D)

Wir suchen ab sofort für den Counter in unserem Bäderbetrieb Heidjers Wohl eine Servicekraft in Vollzeit.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

Sie sind am Empfangscounter im Eingangsbereich für unsere Besucher/innen der erste Ansprechpartner in unserer Bäderwelt und betreuen ein Aufgabengebiet, welches hauptsächlich die nachfolgenden Tätigkeiten umfasst:

- Kassieren von Eintrittsgeldern
- Tägliche Kassenabrechnung
- Buchungen von Kursen und Ausstellen von Wertkarten
- Betreuung der Badegäste
- Verkauf von Badeartikeln (Schwimmbrillen etc.)
- Verkauf von Kioskartikeln und Ausgabe von Getränken

Das sollten Sie mitbringen

- Kaufmännische Ausbildung
- Strukturierte, teamorientierte Arbeitsweise und Freude am Umgang mit unseren Gästen
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B zwingend erforderlich

Die Stelle ist zunächst befristet auf zwei Jahre und umfasst während der Sommersaison auch den Kassenbetrieb in unserem Naturfreibad „Heidjers Quellenbad“. Die Arbeitszeiten bestehen aus einem öffnungszeitenabhängigen Schichtsystem. Die Vergütung erfolgt nach TV-V.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

Stadtwerke
Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH
Katja Göricke - Personalleitung
Harburger Straße 21 | 29640 Schneverdingen
bewerbung@heidjers-stadtwerke.de



VON HIER FÜR UNS.

Jetzt wieder Beratungsgespräche

CELLE/HEIDEKREIS. Seit die Corona-Pandemie vor gut drei Monaten zu weitreichenden Einschränkungen führte, waren auch die Agentur für Arbeit Celle mit ihren Dienststellen in Hermannsburg, Soltau und Walsrode und das Jobcenter im Landkreis Celle mit der Liegenschaft in Hermannsburg für den Publikumsverkehr geschlossen. Nun werden persönliche Beratungsgespräche wieder angeboten. Der Zugang zu allen Dienstgebäuden sei jedoch weiterhin eingeschränkt und nur mit Termin möglich. Zu jedem Termin sei die schriftliche Einladung vorzulegen, heißt es in einer Mitteilung der Agentur für Arbeit Celle. Der Schutz

der Kundinnen und Kunden und Kolleginnen und Kollegen habe oberste Priorität, weshalb seit dem 17. März auf die eService-Angebote im Internet und die Telefonberatung gesetzt worden sei: „Es wurden für die Arbeitsagentur als auch das Jobcenter zusätzliche Telefonnummern geschaltet und Online-Angebote ausgebaut. Für manche Gespräche ist allerdings der persönliche Kontakt wichtig, insbesondere, wenn es um sensible Themen geht“, heißt es. Die Agenturen für Arbeit Celle, Hermannsburg, Soltau und Walsrode und das Jobcenter im Landkreis Celle und Hermannsburg vergeben nun wieder Termine für persönliche

Gespräche: „Voraussetzung ist, dass das Anliegen nicht telefonisch geklärt werden kann. Ohne einen solchen Termin ist der Zugang in das Gebäude ausgeschlossen“, so die Agentur. Der Gesundheitsschutz habe weiterhin oberste Priorität: „Es wurde ein Hygieneplan entwickelt, so dass beispielsweise die Gebäude nur mit einer Mund-Nase-Bedeckung betreten werden dürfen. Selbstverständlich stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung, und bei Bedarf erhalten die Besucher einen solchen Schutz am Eingang. Die Beratungsgespräche finden nur in gekennzeichneten Bereichen statt, und die Abstandsregeln sind natürlich

einzuhalten.“ Telefonisch ist die Agentur für Arbeit Celle mit den Dienststellen in Hermannsburg, Soltau und Walsrode unter den Rufnummern (05141) 961750 oder 0800-4555500 erreichbar. Für das Jobcenter im Landkreis Celle und Hermannsburg gibt es darüber hinaus die Telefonnummer (05141) 961940. Weiterhin stehen die bekannten Online-Angebote und Kontaktmöglichkeiten per eMail zur Verfügung. Der gemeinsame Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit Celle und dem Jobcenter im Landkreis Celle ist unter der Telefon (05141) 961888 oder 0800-4555520 für alle Arbeitgeber erreichbar.



In bestimmten Fällen gibt es wieder Beratungsgespräche bei der Agentur für Arbeit.. Foto: Archiv

familienanzeigen

Und immer sind da Spuren deines Lebens; Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich und traurig machen, dich aber nie vergessen lassen.



Jürgen Stock (Stocki)

† 10. 6. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Stecher für ihre wohlthuenden Worte und dem Tannenhof Schneverdingen für die liebevolle Begleitung in der letzten schweren Zeit.

Danken möchten wir auch G&R Bestattungen für die einfühlsame Unterstützung und Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen

Jens Stock und

Helga Buttgerit-Schulz

Schneverdingen, im Juli 2020

Nach neun Jahren hat er sich endlich getraut, ihr die Frage aller Fragen zu stellen, und sie hat „Ja“ gesagt.

Wir freuen uns über die Verlobung unserer Kinder

Elisa Holtfester



Frank Friederich

25. Juni 2020

Sabine und Georg Holtfester

Susanne und Gerd Friederich



Ich bin müde geworden.
Meine Augen haben viel gesehen.
Meine Ohren haben viel gehört.

Es ist Zeit, dass ich da hingehge,
wo ich die finde, die ich so sehr vermisst habe.

Gertrud Korinek

geb. Schulte

* 03.02.1928

† 21.06.2020

In Dankbarkeit

Deine Kinder und Enkel
und alle Verwandten

Die Trauerfeier und Beisetzung fand
in aller Stille im Kreis der Familie statt.

Institut Farthmann



Soltau - Munster - Wietzendorf
www.bestattungen-wellner.de
www.kondolenzbuch-wellner.de

Man sieht die Sonne langsam untergehen,
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Jörn Lüdemann

* 14. 10. 1964 † 27. 06. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Dale Lüdemann

Ruth Lüdemann

Inken, Joachim, Beate und Henning mit Familien

29640 Schneverdingen, Schneiderweg 5

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Bestattungen

29640 Schneverdingen · Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144 · www.gr-bestattungen.de

Sprechen auch
Sie zu Freunden
und Bekannten
durch eine
Familienanzeige
im

heide kurier

CADO
BESTATTUNGEN

29640 Schneverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein! Jes. 43,1

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, unserem
lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Erwin Schnarr

* 9. Mai 1933 † 28. Juni 2020

Deine Regina
Jutta und Vincenzo
Valentino
Sophia und Lennart
Victorio und Ellen

Traueranschrift: R. Schnarr, Waldwinkel 4, 29646 Bispingen
Die Beerdigung findet im kleinen Kreis statt.

... und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise - und die Reise ist zu Ende.

Matthias Claudius

Nach einem reich erfüllten Leben
und zuletzt langem, ertragenem Leiden durfte

Almut Reichert

Volksschullehrerin in Wietzendorf

* 24.01.1928 † 25.06.2020

am 25. Juni 2020 ihre letzte Reise antreten und friedlich einschlafen.

**In Trauer und Dankbarkeit,
im Namen der Angehörigen und Freunde
Andreas Reichert**

Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Wietzendorf
findet aus aktuellem Anlass zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Institut Farthmann, Bornemannstr. 8, 29614 Soltau

Institut Farthmann

„Und Liebe ist der Weg, wie du lebendig bleibst,
selbst nachdem du gegangen bist.“

Julie Sieling

26.11.2000 - 27.06.2020

In Liebe
Peggy, Mario und Steven

Deine Familie
sowie alle, die sie lieb haben

29633 Munster, Forstgarten 11

Wir verabschieden uns gemeinsam von Julie am Freitag,
den 10. Juli 2020 auf dem Waldfriedhof Munster.



BERATUNGSTAG AM FREITAG, 10. JULI 2020

NEU bei uns:

ANNEMARIE BÖRLIND NATURAL BEAUTY

DADO SENS DERMACOSMETICS

10% auf alle Dado Sens und Börlind-Produkte

StarAroma
Naturkosmetik Fachgeschäft · Onlinestore

W.-Bockelm.-Str. 23 · Munster · 05192 9868623 · www.stararoma.com

Reisebüro Fenske

- TAGESFAHRTEN -

- 21.07. Grillfahrt auf Aller + Weser nach Bremen..... € 57,00
- 22.07. Elbe - Lübeck Kanal Lauenburg - Möln..... € 61,00
- 28.07. Ostseebad Boltenhagen..... € 29,00
- 01.08. Helgoland..... € 57,00
- 05.08. Matjes zum sattessen in Kirchdorf..... € 42,00
- 11.08. Ostseebad Eckernförde..... € 29,00
- 18.08. Ostseebad Warnemünde..... € 32,00

- MEHRTAGESFAHRTEN -

- 02.08. - 04.08. Königswinter am Rhein..... € 299,00
- 23.08. - 27.08. Die Schwäbische Alb..... € 517,00
- 14.09. - 16.09. Oslo ab Kiel m. den Luxusfähren der Color Line..... € 257,00
- 20.09. - 23.09. Lübbenau Spreewald..... € 382,00
- 11.10. - 17.10. Traumhafter Urlaub am Achensee Tirol..... € 545,00

Reisekatalog bitte anfordern - kostenlose Zusendung!

Reisebüro Fenske · Inh. Christina Filipp-Pietzko e. K.
Dorfmark · Am Holzfeld 12 · Tel. (05163) Büro 6017, privat 6922 · Fax (05163) 902718

Baumfällarbeiten
in unzugänglichen Gärten und auf engstem Raum.
Häckselarbeiten, Stubbenfräsen, Baumpflege

Stefan Sauter, ☎ 05193/7738

heide kurier -
Ihr idealer Werbepartner

TAXI Kleinschmidt
Familienunternehmen seit 1969

SCHNEVERDINGEN

- Krankenfahrten aller Kassen
- Großraum-Taxi
- Rollstuhl-Taxi

☎ 05193 - 3001

ENDLICH WIEDER REISEN!

30.07.-02.08.20 **Inselhüpfen an der Ostsee**
Übern./HP im 4-Sterne-Hotel in Greifswald, Tagesausflüge nach Rügen und Usedom uvm.
329,- € p.P./DZ 389,- € p.P./EZ

05.08.-12.08.20 **Sommerfrische im Salzburger Land**
Übern./HP im 4-Sterne-Hotel in Flachau, Tagesausflüge Bad Ischl, Dachstein uvm.
745,- € p.P./DZ 836,- € p.P./EZ

Ausführliche Informationen und Buchung bei:

K. Lange
●● Reisen ●●

Südring 16 · 29640 Schneverdingen · Telefon 05193 6109

taxi-lueneburger-heide.de

Krankenfahrten?
...aber sicher!

Cohrs Kurier MÜNSTER BISPINGEN SOLTAU SCHNEVERDINGEN

05192-7000

Fensterreinigung, Fenster putzen
professionell, preiswert, zuverlässig
Die Fensterfee 0172 9219164

Service in Soltau

Baumbach
Hausgeräte & Küchen

Carl-Benz-Straße 2 · 29614 Soltau
☎ (05191) 13318

Hausgeräte · Kundendienst · Verkauf
Miele-Premiumpartner

ERHOLSAME TAGESERLEBNISSE

- 09.07.2020 Zu Besuch auf Neuwerk p.P. 88,- €
- 11.07.2020 Zu Besuch auf Föhr p.P. 58,- €
- 18.07.2020 Ein Tag in Kühlungsborn p.P. 24,- €
- 21.07.2020 Auf nach Büsum p.P. 24,- €
- 23.07.2020 Ein Tag in Warnemünde p.P. 24,- €
- 26.07.2020 Mittagessen und Mee(h)r in Boltenhagen p.P. 41,- €
- 29.07.2020 Elbkreuzfahrt von Cuxhaven nach Hamburg p.P. 85,- €

Ausführliche Informationen und Buchung bei:

K. Lange
●● Reisen ●●

Südring 16 · 29640 Schneverdingen · Telefon 05193 6109

IHR IDEALER WERBEPARTNER IN DER REGION

heide kurier

Die Kombination des Erfolges!

AM MITTWOCH UND AM SONNTAG

COUPON FÜR PRIVATE KLEINANZEIGEN

Coupon ausfüllen und an den Heide Kurier, Kirchstraße 4, 29614 Soltau, senden.
Natürlich können Sie ihn auch im Verlag oder in einer unserer Annahmestellen abgeben.
Bei Zusendung bitte den passenden Geldbetrag in bar beilegen (keine Briefmarken).

Private Kleinanzeige nur 3.- €

Bei Veröffentlichung der gleichen Anzeige im HEIDE KURIER „am Mittwoch“ und „am Sonntag“ **nur 5.- €**

AM-Verlag Kirchstraße 4 · 29614 Soltau Telefon 05191 98320

heide kurier

Anzeigen-Text (bitte hinter jedem Wort und Satzzeichen ein Feld frei lassen):

Teil

Chiffregebühr: pro Chiffre-Nr. bei Zusendung 5.- €, bei Abholung 3.- €.

In der Rubrik:

- Fahrzeugmarkt
- Suche
- Immobilien-Kauf/-Verkauf
- Urlaub
- Tiermarkt
- Verkäufe
- Stellenmarkt
- Immobilien-Vermietung
- Sie & Er
- Sonstiges

Erscheinungsdatum: _____ Name _____ Annahmestelle: _____

HEIDE KURIER „am Mittwoch“ _____ Straße _____

HEIDE KURIER „am Sonntag“ _____ Ort _____

_____ IBAN _____ Unterschrift _____

Mit der Auftragserteilung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige in der gedruckten Ausgabe und in der Pdf-Datei der Heide-Kurier-Ausgabe auf unserer Homepage im Internet erfolgt.

SO GEBEN SIE IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE AUF:

ONLINE

Buchen Sie einfach Ihre Anzeige im Internet.
heide-kurier-print.de

COUPON

Füllen Sie den Coupon aus der Zeitung mit Ihrem Anzeigentext, Adresse und Bankverbindung aus und schicken Sie ihn an den Heide Kurier.

GESCHÄFTSSTELLE

Sie schätzen persönlichen Kontakt und Beratung? Dann kommen Sie gerne in den Verlag in die Kirchstraße 4 in Soltau. Dort werden Sie von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell beraten.

ANNAHMESTELLEN

SOLTAU

- Buchhandlung Schütte Poststraße 22
- Touristik-Alber Lüneburger Straße 30
- Karsten Inselmann Feldstraße 4
- Tabakwaren Lührs Marktstraße 8

MUNSTER

- familia-Markt Kohlenbissener Grund 8-12
- Gabriele Mühe Veestherrweg 12

DORFMARK

- EDEKA Siegl Poststraße 2

SCHNEVERDINGEN

- familia-Markt Am Vogelsang 12
- Buttgereit Verdener Straße 9-11

MÜDEN / ÖRTZE

- Pressefachgeschäft D. Peters Hauptstraße 5

BISPINGEN

- Dotd Buch und Papier Hauptstraße 3

HERMANSBURG

- Malys Eck Celler Straße 17